

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 31 · Nr. 1

Jänner 2014

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 3 Aktion Verzicht
- 8 Schwimmwettbewerb in Gröden

WIRTSCHAFT

- 13 Erfolgreiches Tourismusjahr

VEREINE

- 11 ASC Seiser Alpe
- 12 Laufgemeinschaft Schlern

JUGEND & SENIOREN

- 16 Neuer Vorstand im Allesclub

UMWELT & GESUNDHEIT

- 21 Rheuma-Liga

GEMEINDE

- 31 Sportanlagen Telfen
unter neuer Führung



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Bauen mit Holz
S. 13

**Kreativität kennt
kein Alter** S. 16

Eduard Burgauner
S. 24

Neue Öffnungszeiten



**Ab 02.01.2014 haben wir auch
Abends und Samstags geöffnet!**

Kastelruth und Runggaditsch	Vormittag	Nachmittag
Montag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Dienstag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Mittwoch	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Freitag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr

Seis und Überwasser	Vormittag	Nachmittag
Montag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Dienstag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Mittwoch	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Donnerstag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr

Kastelruth	Vormittag	
Samstag	von 8:30 bis 12:30 Uhr	für Beratungsleistungen (keine Schalterdienste)
Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 0471 / 711 711		



FASTENZEIT

»Aktion Verzicht 2014«

»Brauchen wir, was wir haben. Haben wir, was wir brauchen?« Diese Frage wird auch während der Fastenzeit 2014 im Mittelpunkt der »Aktion Verzicht« stehen. Diese findet nun schon zum zehnten Mal statt und wird mittlerweile von über 50 Südtiroler Einrichtungen mitgetragen.

Ziel der Aktion ist es, eigene Gewohnheiten und Verhaltensmuster kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls zu

ändern. Das betrifft sowohl den Konsum als auch die persönliche Wertewelt. Die organisations- und länderübergreifende »Aktion Verzicht« beginnt am Aschermittwoch, dem 5. März, und endet am Karsamstag, dem 19. April 2014. Federführend an der Aktion beteiligt sind das Forum Prävention, die Caritas, der Katholische Familienverband, das deutsche und ladinische Schulamt und die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste.



Auf die Aktion wird über Plakate, Radiosendungen und Inserate aufmerksam gemacht; auch werden verschiedene Initiativen angeboten, an denen sich die Südtiroler Bevölkerung beteiligen kann.

KINDERGARTEN

Einschreibungen 2014/15

Die Einschreibungen finden im Kindergarten **Seis**, an folgenden Tagen statt:

am **Montag, 13.01.2014**
und **Dienstag, 14.01.2014**,
jeweils **von 13.30 bis 16.00 Uhr**

Eingeschrieben werden können Kinder, die bis zum 28. Februar 2015 das dritte Lebensjahr vollenden.

Bitte nehmen sie die Steuernummer Ihres Kindes mit.

Die Kindergärten von Seis und Kastelruth empfehlen Ihnen nach Möglich-



keit, den Termin am Montag wahrzunehmen, da an diesem Nachmittag

Die Einschreibungen finden im Kindergarten **Kastelruth** an folgenden Tagen statt:

am **Montag, 13.01.2014**
und **Dienstag, 14.01.2014**,
jeweils **von 13.30 bis 16.00 Uhr**

am **Mittwoch, 15.01.2014**
und **Donnerstag, 16.01.2014**
jeweils **von 9.00 bis 11.00 Uhr.**

das gesamte Team für die Einschreibungen zur Verfügung steht.

ELTERN-KIND ZENTRUM KASTELRUTH

Erstes Treffen in neuer Wohnung

Am 10. Dezember 2013 fand der Eltern-Kind-Treff zum ersten Mal in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Mittelschule Kastelruth statt.

Nach einer ordentlichen Grundreinigung konnten wir mit vielen tollen Sachen, die wir von der Bevölkerung geschenkt bekommen haben, eine richtig gemütliche Wohnatmosphäre schaffen. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen bedanken, die uns unterstützt und beschenkt haben. Vielen, vielen Dank! Die Räumlichkeiten gefallen den Kindern und auch

den Eltern. Es ist sehr hell, geräumig und alles wirkt einladend und freundlich. Unsere Kinder haben sich auf Anhieb wohlfühlt, das haben wir schon bei unseren gemeinsamen Putzaktionen feststellen dürfen.

Von Beginn an fand auch das ElKi-Team persönlich großen Gefallen an der Wohnung und wir alle sehen großes Potenzial bezüglich zukünftiger Angebote für junge Familien.

Wir hoffen, eine Bereicherung in der Gemeinde Kastelruth zu sein und sind sehr glücklich über den großen Zuspruch und über die Wertschätzung,



die wir jetzt schon in der Bevölkerung erhalten.

Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über alles, was uns geschenkt wird. Wir haben noch jede Menge Platz!

Das ElKi- Team.

GRUNDSCHULE SEIS

Nikolausfeier

Seit einigen Jahren besucht Pfarrer Franz als Nikolaus, Bischof von Myra, die Grundschule von Seis. Er kommt mit einem Geschenkekorb, gefüllt mit Süßigkeiten, in jede Klasse. Die Kinder tragen mit Freude einfache Lieder, Gedichte oder kleine Spieltexte vor. Die Aufregung ist groß, nicht nur bei den kleineren Schülern. Pfarrer Franz gelingt es dabei immer wieder, aus diesen Vorführungen mit einem einfachen Hinweis die Botschaft des Nikolaus herauszuholen: Wir wollen das, was wir haben, miteinander teilen, einander helfen, die Not des anderen sehen, eben genauso handeln wie Bischof Nikolaus vor vielen Jahren. Die Freude des gegenseitigen Gebens und Nehmens bleibt auf beiden Seiten zurück.



HELFEN OHNE GRENZEN

Südtiroler Betriebe helfen burmesischen Flüchtlingskindern

Südtiroler Betriebe, die an der Adventsaktion »Essen. Kaufen. Gutes tun!« des Vereins Helfen ohne Grenzen teilnehmen, finanzieren warme Mahlzeiten für burmesische Schulkinder. Im vergangenen Jahr sind auf diese Weise mehr als 75.000 Mahlzeiten zustande gekommen.

Die erfreuliche Nachricht: Trotz der Krise, die ganz Italien und auch Südtirol heimsucht, entwickelt sich die Adventsaktion »Essen. Kaufen. Gutes tun!« von Helfen ohne Grenzen 2013 sehr erfolgreich. Vom 1. bis zum 24. Dezember sammeln Betriebe in ganz Südtirol Geld, indem sie einen bestimmten Prozentsatz ihres Weihnachtsgeschäftes für burmesische Flüchtlingskinder spenden. Kunden, die in diesen Betrieben einkaufen, wissen damit, dass sie durch ihren Einkauf gleichzeitig etwas Gutes tun. Und Mitarbeiter schätzen ein solches soziales Engagement auch sehr. Im vergangenen Jahr haben 43 Betriebe



aus ganz Südtirol an der Aktion teilgenommen. Dieses Jahr sind es 67 Betriebe, gut 50 Prozent mehr. Die Spenden fließen alle in das Projekt »yummy! Essen an Schulen« von Helfen ohne Grenzen. Der Verein betreibt Schulen in Burma und Thailand mit insgesamt 2.348 Kindern. Die meisten dieser Kinder kommen aus so armen Verhältnissen, dass sie mangelernährt sind. Die Folge: Sie sind kränklich, antriebslos und haben Lernschwächen. Um diesen Kindern eine warme Mahlzeit am Tag zu gewährleisten, hat der Verein vor sechs Jahren diese Essens-Aktion ins Leben gerufen. Zum Vergleich: Eine Mahlzeit kostet – inklusive aller Spesen – gerade einmal 30 Cent. 2012 verteilte der Verein auf diese Weise 670.000 Mahlzeiten. 2012 konnten dank dem großen Engagement der Südtiroler Betriebe 22.600 Euro eingesammelt werden. Das entspricht mehr als 75.000 warmen Mahlzeiten. Die Zeichen stehen gut, dass es dieses Jahr mehr sein werden.

GEDANKEN

Neben
den
Schuhen



Endlich hat sie mich flachgelegt
die Grippe
endlich darf ich einfach da liegen
und nichts tun – gar nichts
Fieber entbindet von Pflichten
intensive Zeit
wenig Freiraum
und das was ich am liebsten tue
schreiben
gönne ich mir nur am Abend
bis mir eiskalt ist
und ich zwei Wärmflaschen brauche
zum Einschlafen
bin so richtig neben den Schuhen
und genieße es auch noch

vero

KINDERGARTEN SEIS

Christbaumschmuck

Wie wünscht sich ein Kind einen Christbaum? Ganz einfach: groß, bunt und glitzernd. Mit diesen Vorgaben haben die Kindergartenmütter von Seis am Schlern ab Mitte November Material gesammelt, um aus der riesigen Fichte vor dem Kindergarten den schönsten Christbaum zu machen.

Am 4. Dezember war es so weit. Mit großer Freude und Neugier trafen sich viele Mütter und die Kindergartenkinder im »Träumeland«, um aus buntem Geschenkpapier, Schleifen und Bändern, Teelichtern und ausgedienten CDs bunten, glitzernden und manchmal etwas sonderbaren Weihnachtsschmuck zu basteln.

Mit viel Begeisterung entstanden so zahlreiche bunte Pakete, glänzende Ketten mit Sternen, Glocken und schillernde Windräder, während gleichzeitig auch die Küche nicht stillstand und Cornelia mit den Kindern viele Kekse backte.

Am folgenden Tag galt es, die Kunstwerke aufzuhängen. Dank Reinhard Rossi von der Freiwilligen Feuerwehr Seis konnte auch der allerhöchste Wipfel mit der Drehleiter unter großem



Staunen der Kinder geschmückt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Schuhgeschäft Wörndle für die zur Verfügung gestellten Schuhkartonen, den Kindergärtnerinnen und Köchinnen, die uns die Möglichkeit gegeben haben, mit unseren Kindern gemeinsam den Vormittag zu verbringen und uns zudem noch mit Süßem verwöhnt haben. Und natürlich dan-

ken wir auch den vielen Müttern, die fleißig Bastelmaterial gesammelt und sich die Zeit genommen haben, mit den Kindern kreativ zu sein.

Selbstgebasteltes bereitet die größte Freude und mit großem Stolz bestaunen die Kinder jeden Tag ihren großen, bunten und glitzernden Christbaum.

*Die Elternvertreterinnen des Kindergartens Seis am Schlern
Margherita Rossetti Mauroner
Silke Hofer
Veronika Trocker Profanter*

Alle helfen mit

Im November konnte die Gestaltung unseres Eingangsbereiches abgeschlossen werden. Bereits beim Elternfest im vergangenen Mai haben die Kinder gemeinsam mit den Eltern das wunderschöne Mosaik »Unterm Regenbogen« gestaltet. Im heurigen Kindergartenjahr bemalten uns drei Malerfirmen aus Seis, deren Kinder den Kindergarten besuchen, die Bänke: Die Firma Maler Kritzinger malte die blaue Bank (der blauen Gruppe), die Firma Mal & Decor O.H.G. die gelbe Bank (der gelben Gruppe) und der Opa Seebacher von der Firma Maler Seebacher malte die rote Bank (der roten Gruppe). So ist unser schönes Plätzchen vor dem Kindergarten nun komplett. An diesen Bänken werden die Kinder der jeweiligen Gruppen am Nachmittag verabschiedet; auch Eltern sitzen ganz gerne auf diesen Bänken.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Meisterwerkes beigetragen haben.

Das Kindergartenteam Seis



Jetzt kostenlos die Elternbriefe abonnieren!
„Die“ Infobroschüren für Eltern zum Thema Erziehung.
Amt für Jugendarbeit | www.provinz.bz.it/elternbriefe | Tel. 0471 413376



KINDERTAGESSTÄTTE KASTELRUTH



Unsere Tochter besucht die Kitas in Kastelruth

Seit nunmehr über einem Jahr besucht unsere zweieinhalbjährige Tochter die Kindertagesstätte in Kastelruth und wir möchten hiermit die Gelegenheit nutzen und dem gesamten Team der Kitas Kastelruth unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

Tagtäglich bemühen sich die Kinderbetreuerinnen rund um Sarah Heufler und Edith Zemmer, den Kindern mit viel Einfühlungsvermögen, Verständnis, Geduld, Aufmerksamkeit, Liebe und einer gesunden Portion Bestimmtheit ein abwechslungsreiches Umfeld zu bieten. Da werden Ausflüge auf den Kofel oder ins Martinsheim unternommen, und gar mancher Erwachsene wundert sich, wenn er diese große Kinderschar mit dem Spazierwagen sieht. Ebenso besuchen die Kinder die öffentliche Bibliothek in Kastelruth und können somit in Büchern stöbern und staunend Bilderbücher betrachten. Auch basteln und malen die Kleinen, toben auf dem Spielplatz herum oder lauschen spannenden Geschichten, singen Lieder und lernen Reime. Ein abwechslungsreiches und gesundes Essen in der Gruppe schmeckt den Kindern manchmal noch doppelt so gut wie zuhause.



Dabei stehen immer die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Kinder im Vordergrund und jedes Kind wird je nach seinem Entwicklungsstand und seinen Fähigkeiten in seiner Persönlichkeitsentfaltung gefördert. Jeder, der selbst Kinder hat oder auch Kinder nur beobachtet, sieht, wie sich Kinder unter Kindern wohlfühlen, ja, wie sich Kinder gegenseitig regelrecht suchen. Kinder wollen und müssen Erfahrungen mit Gleichaltrigen oder Größeren machen können, sie müssen ihre Grenzen ausloten können und sie müssen auch mal negative Erfahrungen sammeln. Das bietet die Kitas, ein Ort, in dem Kinder lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, zu teilen und auch einmal Geduld zu haben.

Unser Entschluss, unser Kind auch außerhalb des familiären Umfelds betreuen zu lassen, ist auch auf Kritik gestoßen, denn in unserer Gesellschaft ist das klassische Bild, dass die Mutter sich zuhause um die Kinder kümmert, das bevorzugte. Doch wenn wir unsere Tochter sehen, mit welcher Freude sie in die Kitas geht, welche Lernfortschritte sie dort gemacht hat, welche Freundschaften sie knüpfen und welche kreativen Angebote sie nutzen konnte, so können wir sagen, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben.

Familie Trocker, Tisens

Wir bieten ganzjährige Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr an. Anmeldungen können ganzjährig direkt in der Kitas Kastelruth oder für den Tagesmutterdienst in der Koordinationsstelle Bozen erfolgen.

Kontaktdaten der Kindertagesstätte Kastelruth

Leiterin: Sarah Heufler
Paniderstr. 9-3A - 39040 Kastelruth
Tel. 346 40 45 786 - E-Mail:
kitas-kastelruth@tagesmutter-bz.it

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND KASTELRUTH

Nikolausumzug



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Der Katholische Familienverband Kastelruth hat auch heuer wieder den zahlreich besuchten und viel geschätzten Nikolausumzug organisiert. Viele kleine und große Zuschauer haben den Umzug mit strahlenden Augen verfolgt. Bestehend aus Hirtenkindern, einer Engelschar, Schafen, Ziegen, Ponys, einem »Wurzelmandel«, dem Nikolaus und zwei »Tuifln«, zog der Menschenzug durch das weihnachtlich dekorierte Dorfzentrum von Kastelruth.

Dem Umzug folgten ein Willkommensgruß des Nikolauses an die Kinder, Eltern und Großeltern und danach eine kurze Geschichte um die Legende des

Bischofs Nikolaus und das Kornschiff. Zum Abschluss haben noch alle Anwesenden gemeinsam ein Lied gesungen und sich riesig über die Geschenke vom Nikolaus gefreut. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, dem Nikolaus selbst die Hand zu reichen und einen köstlichen Lebkuchen entgegenzunehmen.

Der KFS Kastelruth möchte diese Gelegenheit nutzen, allen freiwilligen Helfern zu danken, ohne deren Hilfe ein solch aufwändiges Projekt nicht zu Stande kommen könnte.

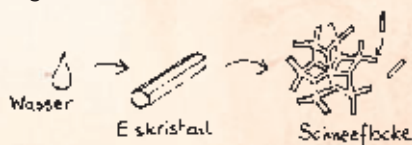
Ebenso wünscht der KFS Kastelruth allen ein schönes, gesundes und glückliches Jahr 2014.

Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

ich habe gestern einen wunderschönen Schneemann gebaut. Als ich damit fertig war, habe ich mich gefragt, wie denn eigentlich der Schnee entsteht. Da habe ich in mein dickes Buch geschaut und da hatte ich auch schon die Erklärung gefunden. Wollt ihr sie auch wissen? Also gut: Die Luft in einer Wolke ist mit vielen kleinen Wassertropfen vermischt. Wenn sie abkühlen, werden sie zu Eis. Zuerst sind die Eisteilchen sehr klein. Durch die Bewegung in der Luft friert mehr Wasser an und sie werden zu Eiskristallen. Schließlich verbinden sich die Eiskristalle zu Schneeflocken. Sind sie schwer genug, fallen sie auf die Erde.



Ist ja alles ganz einfach zu erklären, oder? Ja, das dachte ich mir auch, bis ich die Eule Christine traf. Christine erzählte mir nämlich, woher der Schnee seine Farbe bekam. Alles sehr geheimnisvoll, sage ich euch. Ich habe die Geschichte für euch hier abgedruckt. Und während ihr euch das Märchen vorlesen lasst, könnt ihr mein Bild mit dem Schneemann (Malen nach Zahlen) anmalen. Viel Spaß!

Preisrätsel

Woraus werden Schneeflocken gebildet?

1. Puderzucker
2. Eiskristalle
3. Regenbogenteilchen

Sende die richtige Antwort bis 20. Jänner an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist Tobias Goller aus Kastelruth! Herzlichen Glückwunsch! Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

Der Schnee

Vor langer Zeit war der Schnee ganz ohne Farbe und wollte so gerne eine haben. Da überlegte er, wer ihm wohl von seiner Farbe etwas abgeben könnte.

Zuerst bat er das Gras um etwas Grün. Das Gras aber lachte ihn höhnisch aus und sagte, er solle mal weitergeben. So kam er zum Veilchen und fragte nach etwas Blau, aber das lachte ebenfalls und schickte ihn fort. Als Nächste bat er die Rose um ein wenig rote Farbe. Die Rose aber wollte auch nicht. Jede Blume, die er fragte, schüttelte den Kopf und wandte sich ab.

Zuletzt kam er zum Schneeglöckchen. Das mochte anfangs auch nichts von seiner Farbe abgeben. Wie traurig wurde da der Schnee! Er jammerte, dass es ihm dann genauso geht wie dem Wind. Der hat auch keine Farbe

und brüllt und bläst bloß, den kann auch niemand sehen.

Da hatte das Schneeglöckchen Mitleid mit dem Schnee und gab ihm etwas von seiner reinen Farbe ab. So ist der Schnee weiß geworden. Seitdem lässt der Schnee all die anderen Blumen im Winter bitter frieren. Bloß das Schneeglöckchen, das friert nie. Das lässt sich vom Schnee berühren und schaut ab und zu munter unter der weichen Wattedecke hervor.

Volksmärchen

Malen nach Zahlen:

1 weiß – 2 hellgrau – 3 grau – 4 schwarz – 5 braun – 6 grün – 7 rot – 8 blau – 9 gelb – 10 orange – 11 hellgrau



WETTKAMPF

2. VSS Raiffeisen Kinderschwimmwettkampf Gröden



Am 1. Dezember 2013 wurde die zweite Auflage des VSS Kinderschwimmwettkampfes im Hallenbad von St. Ulrich ausgetragen. Organisiert wurde diese Veranstaltung vom ASV Schwimmclub Gröden.

Es handelte sich hierbei um den ersten Saisonwettkampf des VSS Kalenders 2013/2014, an dem Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren teilnehmen dürfen.

Der Erfolg dieser Veranstaltung konnte auch an der großen Beteiligung von 140 Teilnehmern der verschiedenen Schwimmvereine Südtirols gemessen werden.

Alle namhaften Vereine, wie der SSV Leifers, SC Meran, SSV Bozen, SSV Bruneck, SSV Naturns, ASV Triathlon Hochpustertal und der ASV Badiasport waren mit ihren Athleten am Start. Alle Wettkämpfe wurden auf ei-

ner Länge von 25 Metern in den Disziplinen Kraulen, Rücken- und Brustschwimmen sowie einer gemischten Staffel (4x25 Meter) ausgetragen. Der Präsident des ASV - SC Gröden, Flaim Oskar, war mit dem Ergebnis der Kinder sehr zufrieden, da bei diesem Wettkampf vier Gold-, fünf Silber- und vier Bronzemedailles für den Verein erzielt wurden.

Der Schwimmclub Gröden wurde im Jahr 2006 gegründet und hat zurzeit ca. 250 Mitglieder, von denen ca. 40 Kinder das ganze Jahr regelmäßig bis zu viermal die Woche von Trainerin Matea Milovan und Devid Meraner betreut werden. Der vorwiegende Teil der Mitglieder sind im Volks- und Mittelschulalter aus den Gemeinden Kastelruth, St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein.

Der Schwimmclub Gröden bietet aber auch Kurse für Erwachsenen und Jugendliche an, bei denen die verschiedenen Techniken gelernt oder verbessert werden können.

Infos zum Schwimmclub Gröden:
nuoto@gardena.net

Infos zu den VSS Schwimmwettkämpfen: www.vss.bz.it/sportprogramme/schwimmen

SKIBUS GRÖDEN

Saisonsticket für die Bürger der ladinischen Fraktionen

Für die Ansässigen der ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth gibt es in dieser Wintersaison (bis zum 6. April 2014) ein Busticket zum Preis von 10,00 Euro, mit dem die Skibusse des gesamten Grödner Tales während der ganzen Wintersaison benutzt werden können.

Die Tickets sind während der Sprechstunden in den ladinischen Fraktionen erhältlich.

- jeden Mittwoch von 14.00 bis 14.45 Uhr im Kindergarten Überwasser
- von 15.00 bis 15.30 Uhr im Vereinhaus von Runggaditsch

- täglich ab 16.00 Uhr in der Pizzeria Tennis

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an den Referenten der ladinischen Fraktionen, Ambros Hofer (Tel. 338 196 44 24), wenden.



SÜDTIROLER BÄUERINNENORGANISATION



Ohne Ehrenamt geht nichts

Der 5. Dezember ist der internationale Tag des Ehrenamtes. Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO) fordert mehr Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements und weniger Bürokratie bei der Ausübung des »Ehren« - Amtes

Der Spagat zwischen Beruf und Familie ist vor allem für Frauen schwierig, und trotzdem engagieren sie sich oft ehrenamtlich. Mehr als die Hälfte der Bäuerinnen sind neben ihrem Ehrenamt in der SBO auch noch in anderen Vereinen aktiv, so das Ergebnis der Bäuerinnen-Umfrage von 2012. Was, wenn sich die zahlreichen Ehrenamtlichen in Südtirol nicht mehr unentgeltlich für soziale, kulturelle, sportliche u.a. Belange der Gesellschaft annehmen würden? Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer ist sich bewusst: »Die ehrenamtliche Tätigkeit ist ein Mehrwert für die gesamte Gesellschaft, der mehr honoriert werden muss. Es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Menschen die wenige Freizeit, die bleibt, anderen schenken.«

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation ist in 156 Ortsgruppen organisiert, über 1.500 Funktionärinnen arbeiten ehrenamtlich und setzen sich für die Erhaltung der Lebensqualität auf dem



Der Landesbäuerinnenrat dankt allen Funktionärinnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz für alle Bäuerinnen im Land.

Land ein. Sie sorgen für eine lebendige Vereinskultur, für die Gemeinschaft im Dorf, für ein starkes Frauennetzwerk.

»Unsere Funktionärinnen übernehmen Aufgaben ohne Gegenleistung. Sie verdienen sich die Anerkennung ihrer Arbeit, denn ohne ihren Einsatz würde es keine funktionierende Vereinsarbeit geben«, fordert Landesbäuerin Erschbamer. »Der Gesetzgeber sollte zumindest für weniger Bürokratie bei der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit sowie Erleichterungen bei der

steuerrechtlichen Abwicklung ihrer Tätigkeit sorgen.«

Mit der ehrenamtlichen Arbeit werden Dinge ermöglicht, die das Gemeinschaftsleben vielseitiger und attraktiver machen. »Ich möchte den Tag des Ehrenamtes nützen und den vielen Frauen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit danken und aufrufen, sich weiterhin mit Freude für die Gemeinschaft einzusetzen! Denn nach wie vor »wird die Gesellschaft von den Menschen zusammengehalten, die bereit sind, mehr zu tun, als sie müssten.«



GRANDIOSE^o AUSSICHTEN

Auf Ihren neuen Job
brauchen Sie nicht länger
zu warten, denn Ihr Typ
ist bei uns gefragt.

Im Gegensatz zu den Branchenriesen bieten wir Ihnen
als mittelständisches Unternehmen einen vielseitigen Job
mit höchstem Stellenwert. Besitzen Sie die Leidenschaft
für das Schöne und Freude an einem Beruf, in dem Kontakt-
und Teamfähigkeit gefragt sind? Hier ist unser Angebot!
Gesucht wird:

EinrichtungsberaterIn

Ihre Aufgaben

- Verkaufs- und Kundenberatung
- Warenpräsentation
- Einrichtungsplanung

Ihr Profil

- Sie haben ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und Freude und Interesse an der Planung und Umsetzung von Einrichtungskonzepten.
- Sie sind kreativ, umsetzungsstark und verfügen über Gefühl für Stil und Farben.
- Sie sind Tischler, Abgänger der Designfakultät, Architekt oder Innenarchitekt.
- Fehlende Vorerfahrung ist kein Hindernis: Vorhandenes Potenzial wird durch unser Aus- und Weiterbildungsangebot gefördert.

Prüfen Sie dieses Angebot auch dann, wenn Sie derzeit nicht unbedingt an eine berufliche Veränderung denken. Ihre Bewerbung wird absolut vertraulich behandelt.

Bewerbungen bitte an Herrn
Marcus Gamper:
m.gamper@businesspool.it

RESCH HOME

Resch Home GmbH
I-39053 Blumau (BZ), Blumau 44
T 0471 353 223 F 0471 353 262
www.reschhome.it



PARTNER DER GARANT-MÖBEL-GRUPPE

Erfolgreiches Tourismusjahr

Die Ferienregion Seiser Alm erzielte von November 2012 bis Oktober 2013 ein solides Wachstum, trotz leichter Rückgängen im Sommerhalbjahr.

Anfang Dezember des vergangenen Jahres legte das Astat die vorläufigen Zahlen für das Sommerhalbjahr 2013 und das gesamte Tourismusjahr 2012/13 vor. Während die Ferienregion Seiser Alm im Winter 2012/13 die besten

Zahlen im Vergleich zum restlichen Südtirol auswies (ein Wachstum von 6,1 Prozent bei den Ankünften bzw. 7,7 Prozent bei den Übernachtungen), verzeichnete sie im Sommerhalbjahr 2013 einen leichten Rückgang, entsprechend der landesweiten Tourismusentwicklung:

Ankünfte und Übernachtungen gingen leicht zurück (-1,4 Prozent bzw. -2,4 Prozent).

Auf Basis des gesamten Tourismusjahres gab es in Südtirol im Vergleich zu 2011/12 eine stabile Entwicklung. Die Ankünfte stiegen um 0,5 Prozent, die Übernachtungen sanken um 0,8 Prozent.

Die Ferienregion Seiser Alm verzeichnete einen Zuwachs von 1,94 Prozent bei den Ankünften und 0,45 Prozent bei den Übernachtungen.

Seiser Alm Marketing

High Speed Race 2013

Sonnenschein und Superstimung beim traditionellen Speedrennen auf der Seiser Alm.

Zum sechsten Mal wurde am vergangenen Sonntag auf der 230 Meter langen Goldknopf-Highspeed-Strecke das Seiser Alm High Speed Race aus-

getragen. Erstmals fiel dieses Jahr die Entscheidung nach zwei Qualifikationsläufen in einem spannenden Finallauf:

Als Sieger mit 116,55 km/h ging Karl Tschager, vor Thomas Alessandri (116,22 km/h) und Dietmar Plankl

(115,56 km/h) hervor. Bei den Damen triumphierte Franziska Atz (112,72) vor Denise Lanziner (111,32) und Caroline Weissenegger (110,68). Schnellstes Team waren »The Survivors« mit Franziska Atz, Thomas Alessandri, Bernd Frei und Egon Kaser. Als Preise wurden zwei Saisonskipässe Gröden/Seiser Alm und die Wandertrophäe der »Hexe Nix« für das schnellste Team vergeben.

Außerdem wurden wieder tolle Sachpreise verlost, wofür wir uns bei den Sponsoren Skischule Seiser Alm, Skischule Schlern 3000, K&K Sports, AlpinCenter, Seiser Alm Bahn, Sporthaus Fill, Ski- & Snowboard-Service Karbon, Kaffeerösterei Caroma, Mountain Hotel Goldknopf, Snowpark Seiser Alm, J. Delago Gemischtwaren, Juwelier J. Zemmer, Brandnamic, Prodinger GFB, Holmenkol, SDF, Video 33, Südtirol 1 und bei der Raiffeisenkasse herzlich bedanken.

Seiser Alm Marketing



Metzgerei Stefan
Seis



Tel. 0471 704 249 – 335 5871090

*Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine qualifizierte Fachkraft oder Lehrling.
Vollzeit!*

ASC SEISER ALPE



81. Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Der ASC Seiser Alpe lud am 6. Dezember 2013 alle Mitglieder zur 81. Jahreshauptversammlung mit anschließenden Neuwahlen ins Hotel Enzian in Seis ein.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des ASC Seiser Alpe stellte der scheidende Präsident Juri Menegot die Tätigkeit des Sportclubs vor und wies auf die Wichtigkeit eines Sportvereins für die soziale Struktur und zur Förderung der Jugend hin. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der Präsident bei den zahlreichen Sponsoren und Gönnern, und bei all den freiwilligen Helfern, ohne die die Führung eines Vereines in dieser Form gar nicht mehr möglich wäre.

Bevor man zu den Neuwahlen des Ausschusses übergang, berichteten die Sektionsleiter über das Geleistete der einzelnen Sektionen und die Kassierin des Vereins stellte den Anwesenden den Kassabericht vor.

Leider war seit einigen Monaten bekannt, dass Juri Menegot nach sechsjähriger Amtszeit als Präsident des ASC Seiser Alpe aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht. Es ist dem scheidenden Präsidenten gemeinsam mit dem Ausschuss gelungen, einen adäquaten Ersatz für das Amt des Präsidenten zu finden, Juri Menegot schlug Paul Senoner als seinen Nachfolger vor. Paul Senoner ist als selbstständiger Architekt in Kastelruth tätig und gilt als Familienvater dreier Kinder als sehr sportbegeistert.

Seine Kandidatur wurde von den anwesenden Mitgliedern sehr begrüßt und Paul Senoner wird einstimmig zum neuen Präsidenten des ASC Seiser Alpe gewählt. Der neue Präsident wünscht sich, zukünftig mit dem bisherigen Ausschuss zusammenzuarbeiten, und der bisherige Ausschuss, bestehend aus Barbara Oberrauch, Martin Kreil, Christian Kerschbaumer, Christian Kritzing, Jens Seebacher



V.l.n.r.: Christian Kerschbaumer, Paul Senoner, Rosi Pattis, Juri Menegot, Manfred Mauroner, Christof Fill und Barbara Oberrauch.

und Christoph Fill, wird von den Mitgliedern einstimmig bestätigt. Der gewählte Präsident und der Ausschuss

nehmen ihr Amt an und bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Abschließend würdigte Vizepräsident Martin Kreil mit lobenden Worten den scheidenden Präsidenten, und bedankte sich im Namen des Ausschusses und aller Mitglieder für die langjährige gute Zusammenarbeit. Als Dankeschön überreichten ihm die Mitglieder des Ausschusses ein passendes »Outfit«, das er als Ballkönig des bevorstehenden Schurzbantlballes bestimmt gut gebrauchen kann. Die anwesenden Mitglieder wurden noch zu einem Umtrunk und Essen eingeladen und man ließ den Abend gemütlich ausklingen.

ASC Seiser Alpe



1927
ASC SEISER ALPE

Hutter Sport
HAUS SILBERNAGL

laden ein zum

5. Schurzbantl **Ball**

11. Jänner 2014
im Kulturhaus von Seis
ab 20.30 Uhr

...a guat's Essen
und Trinken

...an echte Volksmusik
mit die 5 Kraxen und dr Patrizia

...a guate Fete pan
DJ-Partypudel



MODENSCHAU:
Trachten- und
Freizeitmode
von Hutter Sport!

Tracht, Dirndl oder Lederhose erwünscht.



Kastelruth
Bauernbuffet



KRAFT
Ihr Fachbetrieb für große
und gewerbliche Elektroanlagen
Kastelruth & Klausen



GOLLER
TIEFBAU
Tel. 0471 706141 / goller-seis@tinet.it



Tischreservierung: Tel. 0471 706 102, info@seiseralpe.it

KINDERSKIRENNEN

Babymeisterschaft 2014

Wie auch in den letzten Jahren organisieren die drei Sportvereine ASC Kastelruth, ASC Seiser Alpe und ASC Völs drei Kinderskirennen für die Jahrgänge 2004 und jünger.

TERMINE:

1. Rennen 18.01.2014 ASC Völs
2. Rennen 01.02.2014 ASC Kastelruth
3. Rennen 22.02.2014 ASC Seiser Alpe

Alle drei Rennen finden am Euro-tel-Lift auf der Seiser Alm statt.

Teilnahmegebühr: 10,00 Euro (für alle 3 Rennen)

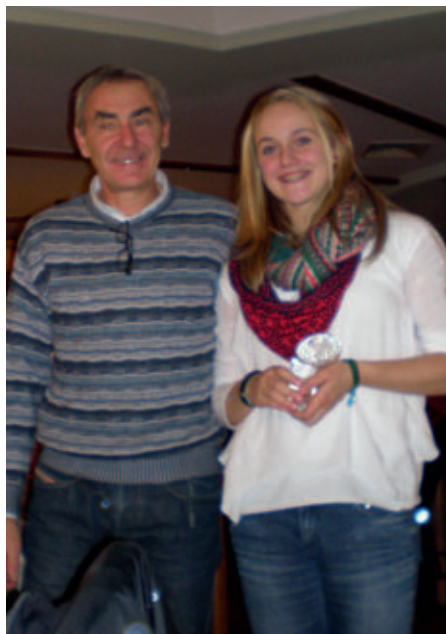
Anmeldungen innerhalb 15.01.2014 bei den jeweiligen Sportvereinen.

ASC Kastelruth – ASC Seiser Alpe –
ASC Völs



LAUFGEMEINSCHAFT SCHLERN

Abschlussfeier für Kinder und Jugendliche



Sergio Paolini überreicht der Landesmeisterin Hanna Thomaseth im Namen des Sportvereines Kastelruth die Auszeichnung.

Am 23. November organisierte die Laufgemeinschaft Schlern eine Pizzaparty für alle Kinder und Jugendlichen sowie deren Trainer. Viele folgten der Einladung und so gab es eine Menge Spaß.

Der Höhepunkt des Abends war die Ehrung unserer besten Sportlerinnen und Sportler. Dabei verdiente sich Hanna Thomaseth einen besonders großen Applaus.

Die Landesmeisterin im Vortex konnte auch in anderen Disziplinen gute Platzierungen erreichen.

Hervorzuheben waren aber nicht nur die guten Platzierungen, sondern auch der große Einsatz einiger Athleten. So bekamen Franz Tirler, Jessica Scardino und Martha Planötscher einen Preis für ihre fleißige Teilnahme an Wettkämpfen überreicht.

Präsidentin Marianna Mair betonte in ihrer kurzen Ansprache, dass das Ge-

winnen natürlich eine schöne Sache ist und sich die Laufgemeinschaft mit den Spitzenathleten und -athletinnen über die guten Ergebnisse freut, das Dabeisein an den verschiedenen Veranstaltungen und Wettbewerben sowie das Erlebnis in der Gruppe aber genau so wichtig sind.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern der LG-Schlern einen schönen Winter und wir freuen uns auf die Laufsaison 2014.



V.l.n.r.: Hanna Thomaseth, Franz Tirler und Jessica Scardino.

BODENLEGER
Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden

HEIMATPFLEGEVEREIN SCHLERN

Altes Wissen neu belebt

Am 20. November hielt Dr. Erwin Thoma in der voll besetzten Aula der Mittelschule Kastelruth einen Vortrag über »Bauen mit Holz«.

Wer gesund bauen und wohnen will, kann auf Holz kaum verzichten, doch werden einem dabei höchst selten Bausysteme ohne giftige Leime und Möbel ohne giftige Beschichtungen angeboten. Dabei wäre es so einfach, Holz zu verwenden, das zum »richtigen Zeitpunkt« geschlägert wurde. Der Mond soll nämlich die Eigenschaften von Holz maßgeblich beeinflussen, uraltes Wissen, eine Tatsache, die unseren Vorfahren seit jeher bekannt war.

Erwin Thoma arbeitet seit knapp 25 Jahren ausnahmslos mit Mondholz. Das gesamte Bauholz für seine Holzhäuser, das Holz für seine Vollholzböden und das gesamte Tischlerholz erntet er ausschließlich in den Wintermonaten bei abnehmendem Mond. »Holz, bei abnehmendem Mond im Winter geerntet, ist statisch fester, höher belastbar und auf natürliche Weise widerstandsfähiger gegen Pilze und Insekten« sagt Thoma. Dabei ist der biologische Winter eines Baumes nicht identisch mit dem kalendarischen, sondern dauert von September bis Jänner / Februar. In diesem Zeitraum steht der Baum nicht im Saft. Die abnehmende Mondphase beginnt einen Tag nach Vollmond und dauert bis Neumond. Während dieser 14 Tage sollte der Baum gefällt werden, um optimales Bau- und Möbelholz zu erhalten.

Dass Mondholz positive Eigenschaften in Dauerhaftigkeit und Resistenz gegen Schädlinge und Pilze hat, davon zeugen jahrhundertealte Holzbauten im gesamten Alpenraum und die ältesten Holzbauten der Welt, 1.600 Jahre alte Tempel in Japan. Alles gebaut mit intelligenten, mechanischen Steckverbindungen.

Aber nicht nur der richtige Schlägerungszeitpunkt sollte bestimmten Kriterien unterliegen, damit das Holz später nicht schadhaft ist und besser »stehen« bleibt. Auch dessen Trocknung und Lagerung sind ausschlaggebend für die Qualität des Rohstoffes



Holzhaus in Kastelruth

Holz. Holz sollte je nach Anforderung zwischen einem Jahr und fünf Jahren luftgetrocknet werden. Bauholz sollte bis zu einem Jahr im Freien gelagert werden, Böden und Schalungen bis zu drei Jahren. Dabei ist noch ein Unterschied zwischen Nadelhölzern und Laubhölzern. Letztere brauchen noch mehr Zeit zum Trocknen. Für Möbelholz gilt als Grundsatz für die ideale Trockenzeit: ein Jahr je Zentimeter Brettstärke. Grundsätzlich gilt: je rascher Holz trocknet, desto unruhiger ist es im verarbeiteten Zustand und desto größer ist die Gefahr, dass das Holz Feuchtigkeit »aufsaugt«. Holz, das über mehrere Jahre auf einem Brettstapel, geschützt vor Regen, getrocknet wurde und dabei heiße Sommertage genauso erlebt hat wie Frost und Eis, hat das eingelagerte Wasser abgestoßen. Die unterschiedlichen klimatischen Anpassungen während der langen Lagerung wirken auf das Holz entspannend.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es sich auszahlt, auf die Kräfte des Mondes zu achten und die daraus folgenden negativen Eigenschaften zu vermeiden versuchen und die positiven Eigenschaften zu nutzen. Wer darauf vertraut und sich die Zeit nimmt, danach zu bauen, kann nur gewinnen.

Christoph Watschinger

Das richtige Holz

Holzschlägerungszeiten, gesammelt aus alten Schriften von Zimmerleuten und Förstern:

- Wenn man in den letzten Tagen des Christmonats und in den ersten Tagen im Jänner ein Holz schlägt, die-

ses bleibt unverwes, fressen die Würmer nicht und je älter es wird, desto härter wird es.

- Schlägt man Holz, wenn der Mond am kleinsten ist, so kann man dieses auch grüner verarbeiten, es reißt und schwindet nicht.
- Wenn man Holz im aufnehmenden Mond und im Zeichen des Fisches schlägt, so reißt und schwindet dieses nicht.
- Wenn man in den drei Tagen um den Paulibekehrungstag, dem 25. Jänner, dem zweiten Valentinstag, dem 7. Jänner, dem 3. Ägidiusstag oder dem 1. September Holz schlägt, so fault dieses nicht.
- Geschlagenes Holz vom letzten Dezember, 1. Jänner und 1. März springt nicht auf und bleibt schwer. Holz, geschlagen am 7., 8. und 9. Jänner, ist für Fußböden bestens geeignet – der Mond muss aber hierfür »unter der Erde« bleiben.
- Schlägt man in den ersten vier Tagen im Mai Holz, so fault dieses nicht und wird auch nicht wurmstichig.
- Der 25. März, der 29. Juni und der 31. Dezember sind merkwürdige Tage. Holz, geschlagen an diesen Tagen, schwindet nicht.
- Schlägt man Holz am Margarethenabend (10. Juni), so zerklübt dies nicht, egal, ob der Mond zu- oder abnimmt.
- Holz, das in den letzten Februar-tagen und bei abnehmendem Mond geschlagen wird, kommt nicht mehr, es fault sogar die Wurzel. Unkraut sollte am Vormittag des 18. Juni entfernt werden – dann wächst es nicht mehr nach.
- Das Brennholz soll man im ersten Viertel des wachsenden Mondes schlagen.
- Der 31. Jänner sowie 1. und 2. Februar sind Schwendtage. (Anm.: schwenden = »den Wald roden«)
- Wenn man an den letzten beiden Freitagen im März Holz schlägt, wurmt dieses nicht. Lässt man aus diesem Holz Kästen und Truhen machen, so kommen keine Würmer und Motten dazu.

Altes Wissen, zusammengetragen von Ernst Scherer, Niedersnill

JAHRGANG 1995

Jungbürgerfeier 2013

Zu einem richtigen Highlight hat sich mittlerweile die vor 14 Jahren wieder ins Leben gerufene Jungbürgerfeier für unsere jungen Gemeindebürger, die das 18. Lebensjahr vollenden, entwickelt. So nahmen am 14. Dezember 37 Jugendliche an der von der Gemeinde und von unseren Jugendarbeitern vom Allesclub organisierten Feier teil.

Dass mit der Volljährigkeit nicht nur die Möglichkeiten und Freiheiten, sondern auch die Verantwortung steigt, wurde den Jugendlichen vom Jugendreferenten im alten Ratssaal der Gemeinde erläutert. Auch gab's eine Auffrischung, was die Geschichte und die Eckdaten der Gemeinde betrifft. Besonders die von unserem Pastoralassistenten Rudi geleitete Besinnung, fand bei allen großen Anklang. Nach

18 Jahren gilt es auch mal innezuhalten und zu danken für all das Gute, was einem widerfahren ist. Bei dieser Gelegenheit konnte auch unser Jugendarbeiter Helmut Kostner über die offene Jugendarbeit und die Tätigkeiten in den Jugendräumen in unserer Gemeinde berichten. Der Abschluss fand heuer auf der Spitzbühlhütte auf der Seiseralm statt. Die Wirtsleute verwöhnten die »Jubilar« und ließen keine Wünsche offen. In geselliger Runde wurden alte Anekdoten ausgetauscht und auf den neuen Lebensabschnitt angestoßen. Abschließend ging's mit den Rodeln bergab. Manch einer verlängerte die Nacht dann noch, denn man wird schließlich nur einmal 18!

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Jungbürgern ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches »Erwachsensein«, auf dass sich möglichst viele ihrer Träume und Wünsche verwirklichen mögen.

Der Jugendreferent Martin Fill



Jungbürger des Jahrgangs 1995 im Ratsaal der Gemeinde





allesclub

Neuer Vorstand:

Ordentliche Mitglieder: Dagmar (Präsidentin), Nora (Vize), Sebastian (Kassier), Andreas, Jonas, Renate

Kooptierte Mitglieder: Kathrin, Martin, Simon, Matthias



Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



Enriean's  Mode-Ecke

%



%

WERBEVERKAUF

6. - 18.

JÄNNER 2014

Enriean's  Mode-Ecke

Im Zentrum von Seis!
O.v. Wolkensteinplatz 2
Tel. 0471 70 45 44

Kreativität kennt kein Alter

Jeden Donnerstagnachmittag warten im Freizeitraum Patrizia Anderle und Silvia Reider auf eine Gruppe von kreativen Bewohnern und Bewohnerinnen des Martinsheimes. Verschiedenstes Malwerkzeug steht schon bereit und wartet auf seinen Einsatz.

Robert Frenes Der ehemalige Friseur aus Kastelruth will Patty, so wird Freizeitgestalterin Patrizia Anderle von den Heimbewohnern genannt, eine neue Frisur verpassen. Dazu schneidet Patrizia ein Porträtfoto aus und klebt es auf ein weißes Blatt Papier. Herr Frenes wird Patty dann eine neue Frisur malen.

Die Bilder von Robert Frenes sind in Kastelruth schon seit Jahren bekannt und auch immer wieder bei den jährlichen Ausstellungen im Dorf zu sehen. Sie erzählen Geschichten aus dem Alltag im Martinsheim, aber auch von früheren Begebenheiten im Leben des Friseurmeisters. ▼

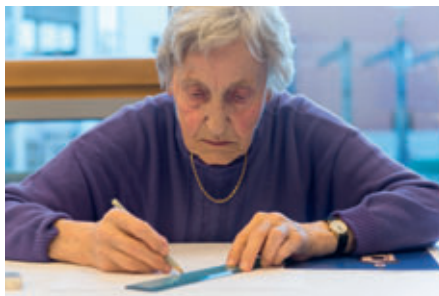


Auch **Frida Furgler** hat viel zu erzählen. Die ehemalige Wirtin vom Gasthaus Oberwirt in Seis hat viel erlebt und ist immer gerne unter Leuten gewesen.

Deshalb fühlt sie sich wohl im Martinsheim, zumal sie hier immer Gesellschaft hat. Das Malen macht ihr große Freude. ►



Rosa Tirler kommt auch jede Woche zum Malen. Mit viel Geduld malt sie Bilder von Orten aus ihrer Erinnerung. Die Wasserfarben auf ihren Bildern sind klar und frisch, sie wirken heiter und mit großer Sicherheit auf das Papier gesetzt. Und doch ist Rosa nie zufrieden mit ihren Werken. ▼



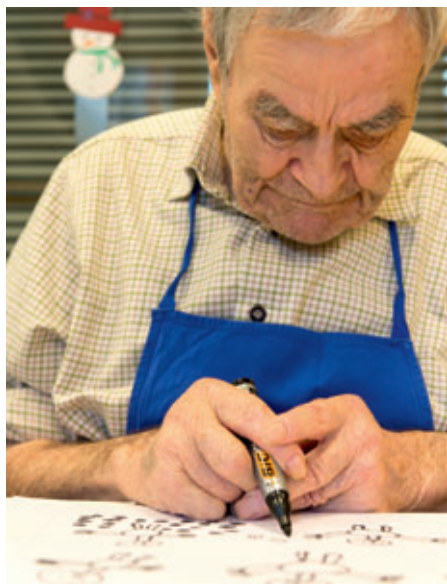
Maria Tröbinger malt meistens mit Holzfärbem. Wasserfarben hat es früher nicht gegeben und so kann man auch mal etwas ausbessern, meint sie. Maria hat in der Schule sehr gerne gemalt, doch dann später im Alltag keine Zeit mehr gehabt. Jetzt macht ihr das Malen wieder viel Freude, und mit viel Ausdauer und Geduld zeichnet sie am liebsten Tierbilder. ▼



Auch **Lena Mulser** ist eine begeisterte Malerin. Ihr Lieblingsmotiv sind Pflanzen. Mit bunten Holzfärbem malt sie ihre zarten, dekorativen Blumenbilder. ▼



Auf die Frage, ob er gerne male, meint **Ernst Gasser**: »Das weiß man nicht so genau«. Und trotzdem ist er immer einer der ersten, der zur Malstunde am Donnerstag in den Freizeitraum kommt. Auch seine Arbeitsmappe ist prall gefüllt mit seinen Werken. Die Malereien von Ernst erinnern an die moderne Kunst des 20. Jahrhunderts, farbenfroh und auf das Wesentliche konzentriert. ▼



Franz Major hat erst hier im Martinsheim begonnen zu malen. Er malt sehr gerne und in einer Stunde mindestens zwei Bilder. Diese sind von großer Aussagekraft, besonders beeindruckend die kräftigen Farben. ▼



Auch **Josef Trocker** kommt gerne am Donnerstag zur Malstunde. ▼



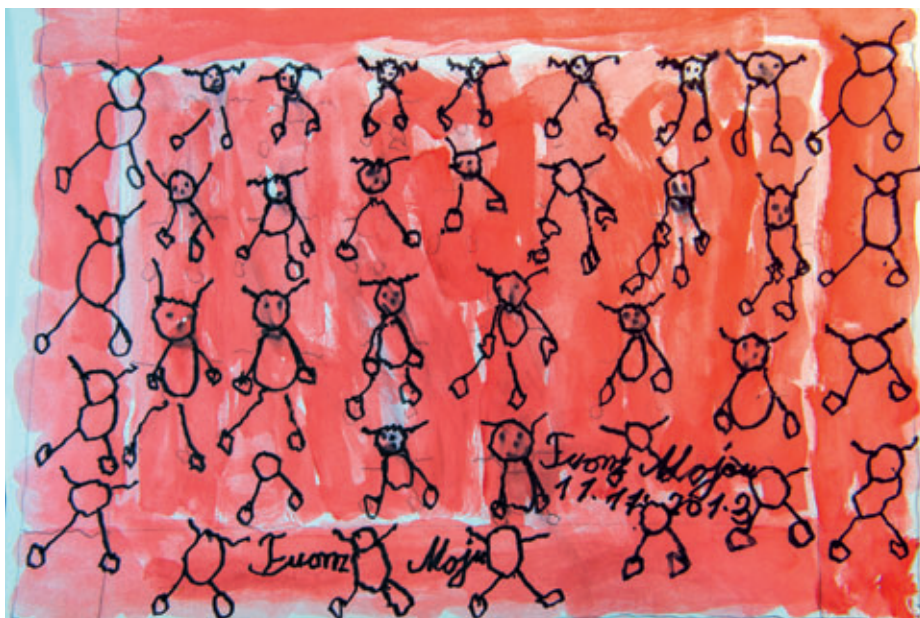
Mit großer Geduld zeichnet er Bilder von Fotos ab und malt sie mit leuchtenden Wasserfarben aus.

Mit sehr viel Geduld malt **Luise Rier** mit leuchtenden Wasserfarben ihre Bilder. Aus kleinen Punkten und Strichen entstehen farbige, aussagekräftige Werke. ▼



Luise malt frei, ohne Vorlagen, aus ihrem Gedächtnis.

Nur Heimbewohner, die Freude am malen haben, kommen jeden Donnerstag zur Malstunde. Manche haben in ihrer Kindheit zum letzten Mal Farben in der Hand gehabt und dann später nie mehr die Zeit gefunden, um zu zeichnen, andere malen hier zum ersten Mal, erzählt Freizeitgestalterin Patrizia Anderle. Mit ihren Werken hinterlassen die Heimbewohner eine Spur, die Bilder sind ein Teil der Erinnerungen aus ihrem Leben. Auf dem Gang, der zur Kapelle im Martinsheim führt, haben die Freizeitgestalterinnen die schönsten Kunstwerke schon verstorbener Heimbewohner aufgehängt. Patrizia weiß zu jedem Bild eine Geschichte. So erinnert sie sich an den Menschen, der es gemalt hat. Überhaupt sind im ganzen Martinsheim die Werke der Heimbewohner ausgestellt und können jederzeit besichtigt werden. Auch organisieren die Freizeitgestalterinnen jedes Jahr im Sommer eine Ausstellung in der Grundschule in Kastelruth. bp



KTB
KAUER TRÖBINGER BEIKIRCHER
www.ktb-group.it
info@ktb-group.it



- > Energiezertifikate
- > Planung, Ausschreibung und Bauleitung von Heizungs-, Sanitären- und Lüftungsanlagen
- > Brandschutzplanung

DR.ING. KURT TRÖBINGER: Mobil. 339 129 26 30 | kurt.troebling@ktb-group.it
I-39040 Kastelruth, Föstlweg 20

JAHRGANG 1923

Jahrgangsfeier in der MartinsBar

Im Dezember fand die Jahrgangsfeier der 1923er statt. Nachdem drei Jahrgangskollegen im Martinsheim wohnen, war es naheliegend, die Jahrgangsfeier in der MartinsBar zu veranstalten.

Drei Männer und acht Frauen sind der Einladung gefolgt. Bei Kaffee und Kuchen unterhielten sich die 90er sehr gut, die Zeit verfloß im Nu. Die Runde beschloß, diese Feier jährlich zu wiederholen.

Alles Gute für alle 90er und auf ein Wiedersehen beim nächsten Treffen im Jahr 2014.



SENIOREN KASTELRUTH

Törggelefeier



Für großen Andrang und gute Stimmung sorgte der Törggelenachmittag für Senioren, der unlängst an einem trüben Novembersonntag im großen Pfarrsaal veranstaltet wurde. Über 100 gut gelaunte und junggebliebene Gemeindeglieder waren der Einladung der Kastelruther Schützen gefolgt. Bei schmackhaften Speisen und zünftiger Volksmusik von der »Sepplmusik« verging die Zeit wie im Flug. Abschließend bedankte sich Schützenhauptmann Patrick Trocker bei den freiwilli-

gen Helfern, allen voran bei seinen fleißigen Marketenderinnen und dem Komiteeausschuss. Ein »Vergelt's Gott« geht in besonderer Weise an die Sponsoren NORDIC-CENTER-Seiser Alm, die Bäckerei Trocker und Metzgerei Silbernagl sowie dem »Köschtenbroter« Gottfried H. und dem edlen Spender, der die Kastanien kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Bei so vielen fröhlichen Gesichtern hat sich die Mühe allemal gelohnt.

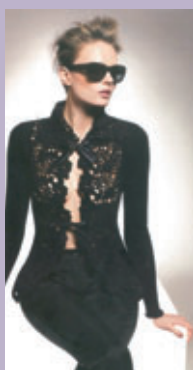
Olt. D.P.



Wegscheid Nr. 6 – Kastelruth
Tel. 0471 710038

**ANGEBOTS-
WOCHEN
AUF
BEKLEIDUNG**

-20 % bis -50 %



10.01.14 bis 24.01.14

TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

Hunde und Katzen tiergerecht kaufen

Wer sich eine Katze oder einen Hund als Haustier anschafft oder jemandem schenken möchte, sollte ein paar Informationen einholen, um gut auf den neuen Hausgenossen vorbereitet zu sein. Beim Kauf von Jungtieren ist dies besonders wichtig, da in diesem Sektor ein tierquälerischer Handel mit Tieren aus Osteuropa besteht.

So kuschelig und putzig kleine Jungtiere auch aussehen, wenn sie in Tiergeschäften, auf Messen oder Märkten ausgestellt sind, so tragisch ist oft das Schicksal dieser kleinen Kreaturen. Sie werden irgendwo in Osteuropa »gezüchtet«, dem Muttertier nach wenigen Wochen weggenommen und auf den Markt gebracht.

Der Transport aus den Ostländern nach Italien erfolgt in Kartons oder Schachteln, im Dunkeln, ohne Wasser, Nahrung, Luft, in eisiger Kälte im Winter, in glühender Hitze im Sommer.

Laut Fachliteratur werden auf diese Weise im Jahr an die 50.000 Tiere nach Italien importiert. Viele der Kleinen überleben diesen Transport nicht. Doch die Gewinnspannen für die Überlebenden sind so groß, dass die Händler die Verluste in Kauf nehmen. Für jene Tiere, die überleben, ist die Tortur jedoch nicht ausgestanden. Häufig erkranken sie, weil sie nicht geimpft sind, an viraler Gastritis, an Parasiten und anderen ansteckenden Krankheiten, oft mit tödlichen Folgen. Die bestehenden Tierschutzgesetze werden häufig umgangen, da der Handel oft den amtlichen Kontrollen entgeht (Gesetz vom 20.07.04 Nr. 189 zur Tierquälerei, Gesetz Nr. 532 vom 30.12.1993 in Umsetzung einer EU-Richtlinie zum Tiertransport sowie das Landestierschutzgesetz Nr. 9 vom 15. 05. 2000).

Als »Endverbraucher« haben wir die Möglichkeit, diese Machenschaften möglichst nicht zu unterstützen, indem wir beim Kauf umsichtig vorgehen und die richtigen Fragen stellen. Dies ist auch deshalb wichtig, weil immer öfter Tiere kurz nach dem Kauf verenden.

Damit die Tiere aber auch bei uns Zuhause alle Voraussetzungen haben, gesund aufzuwachsen und ein Tierle-

ben lang gesund und fit zu bleiben, muss man als zukünftiger Besitzer ein paar Überlegungen anstellen:

- Wie viel Zeit kann ich ihm widmen?
- Wie ist das mit den Kindern? Sind sie alt genug für ein Haustier?
- Gibt es einen Garten als Auslauf?
- Ist er eingezäunt, damit es keine Probleme mit den Nachbarn gibt?
- Ist mir klar, dass ich mich die nächsten 15 Jahre für das Tier verpflichte?
- Hab ich im Tierheim nachgefragt, ob ein geeignetes Tier abzuholen wäre, bevor ich mich an eine Tierhandlung wende?

Die richtige Rasse ist gefragt

Erkundigen Sie sich nach der geeigneten Rasse für Ihre spezielle Situation. Lassen Sie sich nicht nur von ästhetischen Ansprüchen leiten.

Ein Tierarzt ist der richtige Ansprechpartner für Fragen wie:

- Welche Eigenarten hat die Rasse?
- Welche Ansprüche stellt sie?
- Was kostet die Ernährung des Tieres?

Verantwortungsvolle Züchter stellen Fragen

Wenn Sie im Tierheim auch nach mehrmaliger Nachfrage nichts Passendes gefunden haben sollten, wenden Sie sich an einen professionellen Züchter. Er zeichnet sich auch dadurch aus, dass er Fragen stellt, die auch Sie sich bereits gestellt haben sollten. Außerdem wird er Ihnen anbieten, auch nach dem Kauf noch mit Ihnen in Kontakt zu bleiben, um eventuell auftretende Fragen klären zu können.

Unprofessionelle Züchter sind zu meiden

Beim Kauf von Jungtieren sollte man unbedingt die Mutter des Tieres kennen lernen dürfen, nach Möglichkeit auch den Vater. Die Charaktere der Eltern, besonders der Mütter, können Aufschluss über jene der Jungtiere ge-

ben. Wenn der Züchter den Zugang zu den Zuchtanlagen und zu den Tieren verwehrt, dann sollte man bei ihm kein Tier kaufen ...

Hunde und Katzen nie auf Musterschauen, Märkten oder Messen kaufen!

Ansteckende Krankheiten vermehren sich bei diesen Gelegenheiten besonders leicht, weil die Tiere in engen Kontakt mit anderen kommen.

Wenn ein junges Tier unbedingt in einer Tierhandlung gekauft werden muss, dann ist nach den genauen Daten seiner Herkunft zu fragen. Diese Daten sind zu überprüfen, jeder seriöse Züchter verfügt heute über eine Homepage.

Das Jungtier muss über einen Impfpass verfügen, welcher außer dem Geburtsdatum auch die Vermerke über Behandlungen gegen Parasiten sowie über die von einem Tierarzt vorgenommenen Impfungen aufweist.

Auf keinen Fall sollten Jungtiere gekauft werden, der vor der 8. Lebenswoche von der Mutter getrennt wurden. Dieses Alter ist unbedingt notwendig, um eine normale psychische Entwicklung des Tieres sicherzustellen.

Im Übrigen gibt es einige äußere Merkmale, an denen man feststellen kann, ob das junge Tier gesund ist und aus einer tiergerechten Aufzucht stammt.

Das Tier muss ...

- sauber sein,
- gut genährt sein,
- lebendig und zutraulich sein.

Hinweise auf kranke Tiere können sein:

- schmutzige Näschen
- schmutzige Ohren
- tränende Augen
- Schmutzkrusten auf dem Fell
- Flöhe

Rassetiere haben einen Stammbaum

Es kommt immer wieder vor, dass die Käufer eines Rassetieres erst nachträglich um das Dokument über den Stammbaum ansuchen. Oft werden sie dafür nachträglich zur Kasse gebe-



ten. Bei Rassetieren muss der Stammbaum aber mitsamt dem Tier ausgehändigt werden. Das Tier erhält ihn samt einer registrierten Nummer gleich nach der Geburt. Mit vier Monaten erhält es zusätzlich eine Tätowierung im Ohr oder auf dem rechten Oberschenkel. Die Geburtsdaten auf dem Stammbaum und auf dem Sanitätsausweis müssen exakt übereinstimmen. Wenn dem nicht so ist, könnte der Stammbaum zu einem anderen Tier gehören. Und schließlich muss das Rassetier in die Stammbücher eingetragen sein. Für den Stammbaum muss daher kein Extrapapier entrichtet werden.

Es ist auch schon vorgekommen, dass Tiere nicht der versprochenen Rasse angehören. Deshalb sind der Stammbaum und dessen Kontrolle beim Kauf eines Rassetieres unumgänglich.

Garantie auch für Tiere

Es klingt zwar nicht sehr angebracht, im Zusammenhang mit dem Kauf eines Tieres von Garantierechten zu

sprechen. Dennoch hat der Gesetzgeber ins Gesetz zum Garantierecht auch einen Artikel zum Kauf von Tieren eingefügt.

Im Artikel 1496 des Zivilgesetzbuches heißt es wörtlich: »Beim Kauf von Tieren wird die Gewährleistung wegen Mängeln von den Sondergesetzen oder, wenn solche fehlen, von den örtlichen Gebräuchen geregelt. Wenn auch diese nichts bestimmen, sind die vorhergehenden Vorschriften zu beachten.« (Art. 1490 ff. ZGB).

Im Klartext heißt das, dass für ein Tier, das nach dem Kauf erkrankt, und zwar nachweislich an einer Krankheit, die bereits vor dem Kauf angelegt war, für dieses Tier dieselben Garantieregeln gelten wie für den Kauf eines Artikels.

Bürokratische Vorschriften

Nach dem Kauf eines jungen Hundes muss dieser beim Sanitätsbetrieb ge-

meldet werden. Der Hund wird daraufhin registriert.

Die Registrierung kostet 4,50 Euro, dazu kommen 3,60 E für den Mikrochip und weitere 2,70 Euro für dessen Implantation.

Nützliche Adressen

Vor dem Kauf eines (jungen) Tieres kann man bei verschiedenen Einrichtungen Informationen einholen:

Landestierärztlicher Dienst

Bozen, Kaiserau 59, Tel. 0471 635161
Montag–Freitag: 09.00–12.00 / 14.30–16.00

Tierheim Sill

Sill 9, Tel. 0471 329800
Montag – Freitag: 14.30–16.30

Schalter für die Rechte der Tiere

Gumergasse 7, Tel. 0471 997435

Lega Tutela Animali

Dalmazienstraße 25,
Tel. 0471 916518



RODELN

Südtirols schönste Rodelbahnen

Durch verschneite Landschaften wandern, die Aussicht auf die nahen Berge genießen, gemütlich einkehren und anschließend zu Tal sausen: Das ist der ideale Rodelausflug! In diesem Buch finden Sie die 64 schönsten und lohnendsten Naturrodelbahnen Südtirols: Von der längsten Bahn auf der Plose, die über 10 km Abfahrt garantiert, über jene auf der Raschötz mit atemberaubendem Dolomitenblick bis zu den Rodelbahnen auf der Seiser Alm.

Auf großen, detailgetreu gezeichneten Karten sind wichtige Eckdaten – die Länge der Abfahrt, die Dauer des Aufstiegs oder der Höhenunterschied – auf einen Blick ersichtlich, ebenso wie Informationen zu Anfahrt, Parkmöglichkeiten, Rodelverleih oder Aufstiegshilfen. Anschauliche Beschreibungen der Bahnen sowie Telefonnummern der Almen und Gasthöfe helfen bei der Planung des Ausflugs und machen dieses Buch zum perfekten Begleiter für eine gelungene und sichere Rodelpartie.



print & more

St. Michael 23 / 39040 Kastelruth (BZ)
Tel. 340 9212019
www.werbeschlern.com - info@werbeschlern.com

Design
Werbeartikel
Werbetechnik

- Autofolierung
- Schaufenster Beklebung
- Autobeschriftungen
- Leuchtkästen
- Textildruck oder bestickt
- Banner / Baustellenschilder
- Sublimation / Farbtransfer

WINTERSAISON 2013/14



Aiut Alpin Dolomites

Die Einsatzbereitschaft wird täglich in Zusammenarbeit mit der Landesflugrettung der Provinz Bozen und der LNZ [Landes-Notrufzentrale] von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gewährleistet.

Die Besatzung stationiert direkt in der Basis in Pontives (Gröden). Die professionell ausgebildeten Flugretter des BRD und CNSAS bieten ihre Leistung auf freiwilliger Basis. Zur Besatzung zählen auch die Flughelfer. Sie bedienen die Seilwinde, das Fixtau am Lasthaken, steuern das Hovering, und betreuen sämtliche Rettungsmanöver aus der Luft zum Boden. Sie sind ge-

prüfte Bergführer und Rettungsmänner.

Hinzu kommen die Wiederbelebungsärzte: sie werden vom Aiut Alpin Dolomites auch alpintauglich ausgebildet, Kurse finden im Sommer und im Winter statt.

Für Lawinenabgänge steht in der Basis täglich eine Hundestaffel startbereit. Diese wird jeweils vom nationalen Bergrettungsdienst CNSAS, BRD, Finanzwache, Polizei und Carabinieri gestellt.

Technische Daten der Aiut Alpin Dolomites Hubschraubereinheit:

- Stützpunkt - Pontives (Gröden)
- Hubschrauber - EC 135 T2i, mit Seilwinde 90 Meter + Doppellasthaken
- Besatzung - Pilot, Windenmann, Wiederbelebungs-Arzt, Rettungsmann des CNSAS und BRD-AVS
- Hundestaffel - Bergrettungsdienst CNSAS, BRD, Finanzwache, Polizei und Carabinieri
- Meldezentrale - **Notrufzentrale 118**
- Information - 0471 796448

GESUNDHEIT

Was und wie ist die Trockengymnastik der Rheuma-Liga?

Man muss nicht an Rheuma, Arthrose, Polyarthrit, Gicht oder an einem Bandscheibenverschleiß leiden, um als Mitglied an der Trockengymnastik (oder Wassergymnastik) der Rheuma-Liga teilnehmen zu können. Jedem tut es gut, die äußere und innere Haltung mit gezielten funktionellen Übungen zu verbessern.

Es ist keine Konditionsgymnastik.

Sie ist für jedes Alter geeignet, individuell abgestimmt und für Frau und Mann.

Derzeit sind wir eine Gruppe im Alter von ca. 30 bis rüstigen 70 Jahren. Je-

den Freitag üben wir von 18.30 bis 19.30 Uhr bis Ende Mai 2014 in der Turnhalle der Grundschule in Seis mit viel Spaß und gehen danach beschwingter, »2 cm länger« und mit körperlichem Wohlbefinden nachhause.

Die Übungen bestehen aus einem individuellen Mix aus Sportgymnastik, Rückenschule, Yoga und Pilates, um gelenkschonend Muskelkraft und Muskelelastizität zu verbessern, gezielten Bewegungen, um die äußere und innere Haltung zu verändern (Wirbelsäule, aufrechter Gang, mehr Stresstoleranz ...), verschiedenen Ent-

spannungstechniken und bewusster Atemschulung, um besser mit Stress umzugehen und schädliche Auswirkungen zu verhindern. Geübt wird aufrecht oder auf der Matte, mit Gymnastikbällen, oder Kleingeräten und manchmal auch mit Musik.

Kurz ... es tut gut, bewußt ein besseres Körpergefühl mit Freude zu »erarbeiten« – unter fachlicher Anleitung – um schon frühzeitig selbst Abnutzungen am Bewegungsapparat zu erkennen und mit gezielten Übungen diese Abbauprozesse (auch durch Verletzungen, Operationen, Schwerarbeit, ungünstige Körperhaltung und/oder einseitige Bewegung, Stress-Verhärtungen verursacht) zu verhindern oder hinauszuzögern.

Ob jung oder älter – wer rastet, der rostet.

Die Trockengymnastik der Rheuma-Liga ist auch »vorbeugend« für jeden MANN und jede FRAU – und nicht nur für Rheuma-Patienten bestens geeignet.

Ich/wir freuen uns über jeden »Zuwachs« in unserer Gruppe.

Informationen dazu und Anmeldungen bei Monika Barbeta, Handy 333 2558328

WASSERGYMNASTIK-Kurse / *aqua-fit/power, aqua-gym*
für JEDES Alter individuell – Anfänger/Fortgeschrittene

■ wir starten ab Mittwoch, 08. Jänner 2014

■ Muskelaufbau, -kraft, -ausdauer, Beweglichkeit, body-forming ...
mit SPASS!

TROCKENGYMNASTIK in der Turnhalle in Seis
ab Freitag, 10. Jänner 2014 der RHEUMA-LIGA

Wahlmöglichkeiten: Wochentage vormittags und/oder abends
INFO wie An- und auch Nachmeldungen unter 333 255 8328, Monika

BIBLIOTHEK

Besuch in der Bibliothek Kastelruth

Die Bibliotheken aus dem Bezirk haben vor einiger Zeit beschlossen, sich durch gegenseitige Besuche untereinander besser kennen zu lernen. Die BibliothekarInnen kennen sich zwar aus gemeinsamen Fortbildungen und Tagungen, aber die wenigsten kennen die Räumlichkeiten in denen die KollegInnen täglich arbeiten.

Mit diesem Gedanken ist eine Gruppe von Bozen aus mit dem Bus nach Kastelruth gefahren. Der Wettergott war ihnen wohlgesinnt und so genossen sie die Fahrt durch die schöne Gegend.

Bei der Ankunft wurden sie von der Kastelruther Bibliothekarin Klaudia Silbernagl erwartet, die sie dann durchs Dorf zur schönen Kirche begleitete. Denn hier sollte Herr Tröbinger die Be-

gehung des Pfarrturmes ermöglichen. Das war eine anstrengende, aber äußerst interessante Besteigung. Als profunder Kenner der Geschichte des Kirchturmes, wusste er die nötigen Verschnaufpausen auf dem Weg nach oben mit Informationen und sehr vielen Anekdoten zu bereichern.

Dabei überwachte er immer die Uhr und die Glocken, damit keiner vom Schlagen der Uhr überrascht wurde. So erklimmen alle die oberste Ebene, von wo aus sie einen atemberaubend schönen Ausblick auf das Dorf und die Berge hatten.



Nach diesem »Ausflug in luftige Höhen« marschierten alle in die öffentliche Bibliothek. Eine Mitarbeiterin begrüßte die Gäste im Namen des Bibliotheksrates und führte sie durch die Räumlichkeiten.

Jede Bibliothek hat ihre eigene Geschichte, die niemand besser erzählen kann als die Bibliothekarin, die darin arbeitet und an der Renovierung und Einrichtung beteiligt war. So wusste Klaudia im Detail von den notwendigen Arbeiten zu berichten und konnte bestens Auskunft geben über Einrichtungsfragen und oft auftretenden Problemen.

Am Ende waren alle sehr erstaunt, wie einladend und funktionell diese Bibliothek ist, was wohl nicht nur an der Kompetenz von Klaudia, sondern auch am Einsatz von Freiwilligen und der Unterstützung einiger Institutionen liegt. Die statistischen Zahlen der letzten Jahre beweisen die überaus positive Entwicklung und bestätigen die Wichtigkeit solcher Einrichtungen in einem Dorf.

Am späten Nachmittag wurden die Bibliotheksleute fürstlich bewirtet und hatten dabei Gelegenheit zu ausführlichem Erfahrungsaustausch über den Betrieb in den unterschiedlichsten Bibliotheken des Bezirks. Sehr erfreut über diesen spannenden Nachmittag verabschiedeten sie sich dankend und machten sich auf den Heimweg, mit dem festen Plan, im nächsten Jahr erneut eine Bibliothek des Bezirks zu besuchen.

Nelly Gamper
ÖB Haslach/Bozen

Johanna Anrather Heilmasseurin und Heilbademeisterin Craniosakral Therapie Kinesio Perfect Taping Tel. +39 338 40 64 287	 Kastelruth Sabine Jägerweg 2 zentrum.az@gmail.com	Petra Zampieron Heilpraktikerin für Psychotherapie Psychologische Beratung Motivations- und Entspannungstechniken Tel. +39 335 84 33 287
--	--	---

„Engelpost“ ein Ritual zum Loslassen

In allen Kulturen unserer Welt werden Rituale praktiziert. Wie können wir Sorgen, wiederkehrende Gedanken, Bitten, Wünsche usw. unserer Schutzkraft (bei uns meist Schutzengel genannt) abgeben? Wir laden dich ein, dieses Ritual zum "Loslassen" kennen zu lernen. *Wie das geht? Wir lernen es dir!*



Do, 23.01.14 19:30 Uhr

Systemische Aufstellungen mit Achtsame Berührungen – Aufstellungen kombiniert mit Craniosakral Therapie in der Gruppe

Dieses Treffen lädt dazu ein, offene Themen in unserem Leben in einem geschützten Rahmen von Akzeptanz und Mitgefühl anzuschauen, mit Blick auf Lösung und Versöhnung. Zusammenhänge (Beziehungen zu Partner, Eltern, Kinder, Arbeitgeber, Arbeitskollegen usw.) in unserem Leben können neu verstanden und geordnet werden. Wir bedienen uns dabei des Werkzeuges des Fühlens, des Spürens. Mit der Craniosakral Therapie werden wir uns dann aus körperlichen wie seelischen Verspannungen herauswinden. Mit Hilfe jedes Einzelnen in der Gruppe ist ein wunderschöner Platz geschaffen, um Heilung zu ermöglichen.

Lass dich auf diese Erfahrung ein!

Sa, 01.02.14 14:30 Uhr

KUNST

Ivo Rossi Siéf



Anfang November lud Johanna Penz, in den artroom 21, »die junge galerie für ausgewählte Kunst« in Innsbruck, zur Vernissage des Künstlers Ivo Rossi Siéf ein. Die Ausstellung stand unter der Schirmherrschaft der ART Innsbruck und wurde von der Innsbrucker Gemeinderätin Gerda Springer eröffnet. Ivo Rossi Siéf ist ein gebürtiger Pustertaler, in Seis aufgewachsen, und nunmehr ein Wahlntiroler. Der Künstler präsentierte seine ganz persönliche Auseinandersetzung mit Weggehen, Ankommen, Heimischwerden und Heimatfinden im Malen, meist Öl und Mischtechniken auf Leinwand. Außerdem luden kurze Texte zum Verweilen ein: »Das Spiel der Paradoxien hat die Gipfel der höchsten Türme erreicht, wo triumphierend das Banner der Idiotie im Winde wedelt – was willst du mehr vom Leben ...« Er stellte seine Erfahrungen und die Auseinandersetzung damit unter den Titel »Das Unerträgliche der Wälle«.

Zu sehen waren ausdrucksvolle Variationen, sich wiederholende Formen in unterschiedlichen Farbnuancen und unterschiedlichen Details.

Es war ein beeindruckendes Erlebnis, in den Bildern zu wandeln.

Interessierte können sich gerne an Ivo Rossi Siéf wenden: Tel. 0043 649 110 446. *Herlinde und Doris Goller*



Kastelruther Mundart

Na der Jänner,
kält und aísig,
aß í mr vóllig net außn gatrauh,
ober maín Herdt schier í mr flaißig,
nâr ísch s schon zn ausderhâln,
dr Tog ísch za Kíníng já a schon um an Gíggerschrítt lánker.
In dí Vógalen af maín Fenschter hílf í úbern Wínter,
mí wundert laí álm wía deí kloan Díechlen des derpáckn.
Und mehr Toga, aß wía Geldt,
wail des Munet welln no mehr Laít va mír a Geldt,
ín Draízetn tat í íaz brauchn,
ober drsell ísch schon ausgebm.

SÜDTIROLER WATTKÖNIG

Weitere Finalisten stehen fest



V.l.n.r.: Guido Grossrubatscher, Marianne Wörndle, Peter Lantschner, Herta Trocker, Josef Mahlknecht, Lorenz Trocker, Manfred Mulser und Andreas Fill.

Peter Lantschner und Josef Mahlknecht qualifizieren sich für das Finale des »Südtiroler Watterkönigs«.

Am 7. Dezember fand im Gasthaus »St. Oswald« in St. Oswald/Kastelruth eine Vorrunde des landesweiten Watterturniers »Südtiroler Watterkönig« statt. Knapp 30 begeisterte Spielerinnen und Spieler kämpften um die begehrten Finalkarten. Am Ende eines spannenden Nachmittages setzten sich Peter Lantschner und Josef Mahlknecht durch, beide aus Völs am Schlern. Auch sie sicherten sich somit

das Ticket für die Teilnahme am großen Finale am 5. April 2014 im Sixtusaal der Brauerei Forst. Auf dem zweiten Platz landeten Marianne Wörndle und Guido Grossrubatscher. Manfred Mulser und Andreas Fill erreichten den dritten Platz.

Ausgetragen wurde das Turnier von der HGV-Ortsgruppe Kastelruth. Die Gastgeber Herta und Lorenz Trocker kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste und ließen es sich nicht nehmen, im Rahmen des Turniers noch einmal auf das 50-jährige Bestehen ihres Gastbetriebes anzustoßen.

EDUARD BURGAUNER

Kastelruth sollte sein Gesamtkunstwerk werden

Am 23. November wurde bei einer Gedenkfeier im Alten Ratssaal der Gemeinde an Eduard Burgauner erinnert. Der Künstler, der das Gesamtbild des Dorfes Kastelruth so nachhaltig geprägt hat, ist vor 100 Jahren im November 1913 gestorben.

Zur Gedenkfeier im alten Ratssaal der Gemeinde waren vor allem Familienmitglieder des Künstlers, aber auch interessierte Kastelruther und Kastelrutherinnen gekommen. Eine kleine Auswahl von Porträts und Bildern erinnerte an das künstlerische Talent Eduard Burgauners, die Ausführungen von Otto Dissertori gaben einen guten Einblick in das interessante und arbeitsreiche Leben des Künstlers.

Eduard Burgauner wurde 1873 in Kastelruth geboren. Er war der Sohn des Bäckers im Dorf, hatte fünf Brüder und zwei Schwestern und verlor die Mutter, als er fünf Jahre alt war. Sein Interesse für die Kunst soll sich schon sehr früh gezeigt haben, doch bis zu seinem 20. Lebensjahr musste sich Eduard Burgauner als Autodidakt die Malerei beibringen, nur unterstützt von seinem Onkel, dem Maler Johann Burgauner. Ab dem Jahr 1892 dann erlaubte ihm sein Vater, die Gewerbeschule in Innsbruck zu besuchen. Aus dieser Zeit ist ein Brief an den Vater erhalten, wo Eduard Burgauner seine Dankbarkeit



Villa Felseck

mit überschwänglichen Worten erklärt und vor allem betont, dass er im Studium sein Bestes geben wird, damit sein Vater das schwer verdiente Geld nicht umsonst für ihn ausgeben. Nach Innsbruck folgte ein Aufenthalt in München, das damals seine Glanzzeit als Kunstmetropole erlebte und wo er vor allem Praxiserfahrungen machte. In den Jahren 1896–98 studierte Burgauner dann an der Kunstgewerbeschule in Wien und arbeitete neben seinem Studium auch bei dem Hofmaler Schönbrunner,

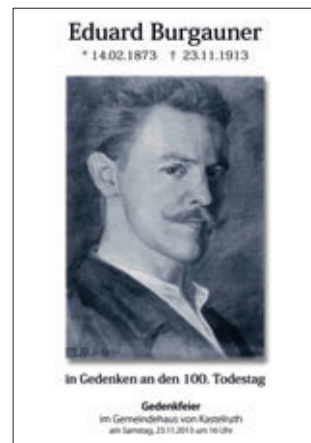
der ihm sogar sein Geschäft übergeben wollte. Doch Eduard Burgauner kehrte um 1901 in sein Heimatdorf zurück, und machte sich mit großem Tatendrang daran, aus Kastelruth ein Gesamtkunstwerk zu machen. Als Erstes bemalt er sein Geburtshaus, 1904 folgt dann die Villa Felseck, sein eigenes Haus. Hier zeigen sich dann sein ganzes Können wie auch die Einflüsse der damals modernen Kunstströmungen, denen er in München und Wien begegnet ist. Als Nächstes bekam er den Auftrag, den Gasthof Wolf zu bemalen, dann auch das Mendelhaus. Den Eingangsbereich der Villa Hermes malt er mit einem

Laurinzyklus aus, ebenso den Speisesaal von Bad Ratzes, wo eine seiner Schwestern verheiratet ist. Zum Kaiserjubiläum von 1908 gestaltete er den

Jubiläumsbrunnen auf dem Kastelruther Kofel. Burgauner konnte von seiner Kunst nicht leben. Um die Schulden für die Villa Felseck abzubauen, musste er auch einfache Malerarbeiten annehmen. Zudem hatte er 1910 geheiratet. Mit Maria Lanz hatte er zwei Kinder, Erna und Walter. Eduard Burgauner wird immer als sehr fleißig beschrieben, der Spruch

auf dem Gasthof Wolf »Schaffen und Streben ist Gottes Gebot – Arbeit ist Leben, Nichtstun der Tod« soll sein Lebensmotto gewesen sein. Neben seiner Arbeit engagierte er sich auch noch im Verschönerungsverein, Gemeinderat und bei der Wasserbesorgungsgenossenschaft. Er soll maßgeblich daran beteiligt gewesen, dass eine Wasserleitung auf den Kofel verlegt wurde. Heute würde man sagen: »Er war ein Mann mit Visionen«. Eduard Burgauner wollte sein Dorf mit seinen Malereien verschönern und insgesamt mit seinem Einsatz das Leben in Kastelruth für die Dorfgemeinschaft besser machen.

bp



APOTHEKEN & ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

01. Jänner	Dr. Lazzari
04./05. Jänner	Dr. Heinmüller
06. Jänner	Dr. Heinmüller
11./12. Jänner	Dr. Koralus
18./19. Jänner	Dr. Heinmüller
25./26. Jänner	Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854
Dr. Lazzari 366 872 9830
Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Telefonnummern der Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller - Dr. Mauro Lazzari:

Tel. 0471 711 011 - 0471 707 631
 MO. 8–11.30 Uhr
 DI. 8–11.30, 15.30–19.00 Uhr
 MI. 8–11.00, 15.00–17.30 Uhr
 DO. 8–10.00, 15.00–17.30 Uhr
 FR. 8.00–11.00

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr
 DI. 8–11.30 Uhr
 MI. 15–19 Uhr
 DO. 8–11.30 Uhr
 FR. 8–11.30 Uhr
 Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr
 DI. 15.30–19 Uhr
 MI. 8–11.30 Uhr
 DO. 15–17.30 Uhr
 FR. 8–10.30 Uhr

Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
 DI. 9–11 Uhr
 MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr
 DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
 FR. 9–11 Uhr
 Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Amtsarzt Dr. Josef Unterthiner

Ufficiale sanitario Dr. Josef Unterthiner

Dienstag-Martedì ore 18–19.30 Uhr
 Mittwoch-Mercoledì

ore 9–10.30 Uhr

Donnerstag-Giovedì ore 8–9 Uhr

Tel. Dr. Unterthiner: 0471 706 432
 - 335 593 95 65

E-Mail:

unterthiner.josef@gmail.com

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

01. Jänner	Völs
04./05. Jänner	Kastelruth
06. Jänner	Kastelruth
11./12. Jänner	Seis
18./19. Jänner	Völs
25./26. Jänner	Kastelruth
01./02. Februar	Seis

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03



Montag – lunedì	09.30–12.00
Dienstag – martedì	15.00–17.30
Mittwoch – mercoledì	09.30–12.00
Donnerstag – giovedì	09.30–12.00
Freitag – venerdì	15.00–17.30

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.

HOFZUFahrTEN

Das Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth beabsichtigt, ein neues Projekt für die Asphaltierung, Nachasphaltierung und Sanierung von Hofzufahrten zu erstellen.

Die Interessenten können innerhalb 31.01.2014 für eine Weglänge bis zu 200 m 200 Euro und für eine Weglänge über 200 m 300 Euro bei der Raiffeisenkasse Kastelruth einzahlen.

IBAN: IT 34 0 08056 23100 000300015113



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus



Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
 Tel. 0471 710 900 | **mobil 349 46 31 732**

 AUS DER GEMEINDESTUBE

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

 Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **November 2013** – Elenco delle concessioni edilizie – **novembre 2013**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
254	07/11/2013	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit St. Anna in Kastelruth - 2° Variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione in località S. Anna a Castelrotto <i>OSSI 26 GmbH/Srl - Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 24 - Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 24</i>
255	07/11/2013	Errichtung eines Schutzdaches für Fahr- und Motorräder beim Wohnhaus in Überwasser im Sinne des Art. 124 des Landesgesetzes Nr. 13 vom 11.08.1997 - Realizzazione di una copertura protettiva per bici e motorveicoli presso la casa di civile abitazione nella frazione di Oltretorrente, ai sensi dell'art. 124 della Legge Provinciale n. 13 dd. 11.08.1997 <i>Mahlknecht Florian - Überwasser, Palmerstraße 16 - Oltretorrente, Via Palmer 16</i>
256	07/11/2013	2. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses mit 11 Wohneinheiten in der Erweiterungszone Wegmacher II in Kastelruth - 2° Variante per la realizzazione di un fabbricato residenziale con 11 unità immobiliari nella zona d'espansione «Wegmacher» a Castelrotto <i>BBV Baumgartner Beteiligungs Verwaltung KG/Sas - Kastelruth - Castelrotto</i>
257	07/11/2013	1. Variante für die Durchführung von internen Umbauarbeiten und Errichtung eines Wintergarten, sowie Errichtung einer zweiten Wohnung im Erdgeschoss durch Teilung der derzeit bestehenden Wohnung - 1° Variante per l'esecuzione di lavori di ristrutturazione interni e realizzazione di una veranda, nonché realizzazione di un secondo appartamento al piano terra tramite divisione dell'attuale appartamento esistente. <i>Alfarei Veronika, Messner Paola - Runggaditsch, Passuastraße 35 - Roncadizza, Via Passua 35</i>
258	07/11/2013	1. Variante für die Errichtung einer Dachterrasse beim Gastbetrieb »Garni Residence Trocker« in Kastelruth - 1° Variante per la realizzazione di una terrazza al piano sottotetto presso l'esercizio alberghiero »Garni Residence Trocker« a Castelrotto <i>Trocker Rosa & Co. KG/Sas - Kastelruth, Föstlweg 3 - Castelrotto, Via Föstl 3</i>
259	08/11/2013	1. Variante für den Umbau des Handwerksbetriebes in der Gewerbezone Runggaditsch in der Fraktion Runggaditsch - 1° Variante per la ristrutturazione dell'azienda artigianale nella zona per insediamenti produttivi Roncadizza nella frazione di Roncadizza <i>BEJO KG/Sas d. Bernardi Johann u./e Bernardi Andreas - Runggaditsch, Arnariastraße 29 - Roncadizza, Via Arnaria 29</i>
260	08/11/2013	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses mit Verlegung des Standortes beim Hof »Marmsol« in der Fraktion St. Valentin - 1° Variante per la demolizione e la ricostruzione della casa rurale con spostamento della posizione presso il maso »Marmsol« nella frazione di S. Valentin <i>Rier August, Rier Matthias - St. Valentin 35 - S. Valentino 35</i>
261	08/11/2013	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Michael - 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele <i>Gasser Florian, Fill Paula, Gasser Oswald - St. Michael, 13 - S. Michele 13</i>
262	11/11/2013	1. Variante - Sanierungsmaßnahmen am »St.-Oswald-Weg« in Seis und am Weg von St. Oswald zur Kastelruther Haltestelle in der Fraktion St. Oswald. - 1° Variante - Provvedimenti di risanamento presso la via S. Osvaldo a Siusi e presso la strada dalla frazione di S. Osvaldo fino alla fermata di Castelrotto nella frazione di S. Osvaldo <i>Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth - Consorzio Miglioramento Fondiario Castelrotto Seis - Siusi, St. Oswald - S. Osvaldo, St. Vigil - S. Vigilio, Tisens - Tisana</i>
263	12/11/2013	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis - Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Mauroner Daniela - Seis, Kohlstatt 7 - Siusi, Kohlstatt 7</i>
264	12/11/2013	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno in località Compatsch all'Alpe di Siusi <i>Rabanser Matthias - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
265	12/11/2013	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses auf der Bp. 3689 in der Fraktion Pufels - Risanamento energetico e ampliamento della casa di civile abitazione sulla p.ed. 3689 nella frazione di Bulla <i>Delago Elisabeth, Salcher Thaddäus - Pufels 13 - Bulla 13</i>
266	14/11/2013	Abbruch und Wiederaufbau des Stadels und der Kochhütte in der Örtlichkeit Steger auf der Seiser Alm - Demolizione e ricostruzione della baita e del fienile in località Steger all'Alpe di Siusi <i>Fondazione Hans & Paula Steger Stiftung ONLUS - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
267	14/11/2013	Sanierung der Holzhütte beim Wohnhaus auf der Seiser Alm - Risanamento della legnaia presso la casa di civile abitazione all'Alpe di Siusi <i>Gasser Norbert - Seiser Alm, Joch 2 - Alpe di Siusi, Joch 2</i>

268	19/11/2013	Erweiterung der Wohnung M.A. 10 aufgrund einer Kubaturverschiebung von der Bp. 1862 in der Fraktion Seis - IM SANIERUNGSWEGE - Ampliamento dell'appartamento P.M. 10 in base allo spostamento di cubatura dalla casa di civile abitazione p.ed. 1862 nella frazione di Siusi - IN SANATORIA <i>Goller Elfriede - Seis, Schlernstraße 9 - Siusi, Via Sciliar 9</i>
269	19/11/2013	Energetische Sanierung und Erweiterung von drei Wohneinheiten in der Wohnbauzone »Kleinmichl IV« in Kastelruth - Risanamento energetico ed ampliamento di tre unità immobiliari nella zona residenziale »Kleinmichl IV« a Castelrotto <i>Scherlin Johann, Colli Christine, Mauroner Anton, Sattler Elisabeth - Kastelruth - Castelrotto</i>
270	20/11/2013	Abbruch und Wiederaufbau des Stalles und des Stadels bei der »Kreuzerschwaige« in der Örtlichkeit Tschapiet auf der Seiser Alm - Demolizione e ricostruzione del fienile e della stalla presso la malga »Kreuzer« in località Tschapiet all'Alpe di Siusi <i>Plunger Oswald - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
271	25/11/2013	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis - Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Santnerhaus GmbH/Srl - Seis, Burgfriedenstraße 18 - Siusi, Via Burgfrieden 18</i>
272	25/11/2013	1. Variante für die Errichtung einer Holzpellets-Produktionsanlage in der Gewerbezone Klingelschmied in der Fraktion St. Michael - 1° Variante per la realizzazione di un impianto a produzione di pellet nella zona per insediamenti produttivi »Klingelschmied« nella frazione di S. Michele <i>Bio Energy GmbH/Srl - St. Michael - S. Michele</i>
273	26/11/2013	Errichtung eines Gewächshauses und eines Geräteschuppens in der Fraktion St. Michael - Realizzazione di una serra e di un fabbricato adibito a deposito per attrezzi nella frazione di S. Michele <i>Pattis Wilhelm - St. Michael - S. Michele</i>
274	28/11/2013	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau der Kochhütte in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm - 1° Variante per la demolizione e la ricostruzione della baita in località Piz all'Alpe di Siusi <i>Goller Martina - Seiser Alm, Piz 15 - Alpe di Siusi, Piz 15</i>
275	28/11/2013	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel »Madonna della Fiducia« in der Fraktion Seis - Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel »Madonna della Fiducia« nella frazione di Siusi <i>Diocesi di Bergamo - Seis, Henrik-Ibsen-Straße 29 - Siusi, Via Henrik Ibsen 29</i>
276	28/11/2013	Umbau, Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, Errichtung einer Güllegrube und landwirtschaftlicher Räumlichkeiten beim Hof »Kienzl« in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth - Ristrutturazione, risanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione, realizzazione di una fossa liquetame e vani agricoli presso il maso »Kienzl« in località Tiosels a Castelrotto <i>Karbon Oswald - Kastelruth, Tioslerweg 15 - Castelrotto, Via Tiosler 15</i>
277	28/11/2013	Errichtung eines Abstellraumes für die Lagerung von Sportgeräten beim Restaurant-Pizzeria Sporthütte in Kastelruth - Realizzazione di un vano per il deposito di attrezzi sportivi presso il Ristorante - Pizzeria »Sporthütte« a Castelrotto <i>Malfertheiner Nikolaus - Kastelruth, Tioslerweg 3 - Castelrotto, Via Tiosler 3</i>

WURZELGEISTER IM LARANZER WALD fotografiert von Marion Scrinzi



Zur alten Schmiede

RESTAURANT - PIZZERIA

Via Panider Str. 7, Kastelruth / Montag: Ruhetag

PIZZA
LIEFER
SERVICE
18:00 - 22:00 h
HOT!

Tel. 0471 707 390



Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Kanalisation im Dorf Kastelruth.

(Nr. 432/2013) Da die Kanäle der Kanalisation unterdimensioniert und in einem schlechten baulichen Zustand sind, beschließt der Gemeindeausschuss die Erneuerungen in den Bereichen Bühlweg, Grondelboden und Plattenstraße.

Fognatura nel paese di Castelrotto.

(n. 432/2013) Dato che i canali delle fognature sono sottodimensionati e si trovano in uno stato costruttivo molto precario, la giunta comunale delibera il rinnovo nel vicolo Bühl, in via Grondelboden e nella via Platten.

Plunerschneiderhaus. (Nr. 435/2013)

Ein Teil des Plunerschneiderhauses auf dem Dorfplatz in Kastelruth soll als Trachtenmuseum genutzt werden. Die Einrichtung soll unter anderem zum Erhalt der langen Tradition der historischen Kastelruther Trachten beitragen und auch für Besucher zugänglich gemacht werden. Für die Betreuung des Museums wurde der Historiker Dr. Christoph Gasser, welcher ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der lokalen Geschichte ist, vor allem für das Trachtenwesen, vom Gemeindeausschuss beauftragt.

Edificio Plunerschneider. (n. 435/2013)

Una parte dell'edificio Plunerschneider sarà utilizzata come museo per costumi tradizionali. Si potrà così contribuire al mantenimento della lunga tradizione dei costumi storici di Castelrotto e questi potranno essere presentati anche ai visitatori. Lo storico Dr. Christoph Gasse è stato incaricato dalla giunta comunale con la consulenza storica del museo, dato che questo è considerato esperto qualificato nel campo della storia locale, soprattutto in riguardo ai vari tipi di costumi tradizionali di Castelrotto.

Sportanlagen Telfen. (Nr. 449/462/2013)

Da sich die Anlagen in Telfen aufgrund ihres Alters in einem schlechten Zustand befinden, wird die Zimmerei Rier aus Kastelruth mit der Durchführung der Arbeiten zur Reparatur der Dächer der Sportanlagen beauftragt.

Die Ausgaben werden sich auf 973,56 Euro belaufen, für weitere Zusatzarbeiten auf 922,32 Euro.

Impianti sportivi di Telfen. (n. 449/462/2013)

Dato che gli impianti sportivi di Telfen a causa della loro si trovano in uno stato precario, la ditta Zimmerei Rier di Castelrotto viene incaricata con l'esecuzione dei lavori di riparazione dei tetti degli impianti. La spesa ammonta a 973,56 Euro, e per lavori aggiuntivi a 922,32 Euro.

Kutschen- und Schlittenfahrer-

dienst. (Nr. 458/2013) Der Gemeindeausschuss beschließt die folgende definitive Rangordnung zu genehmigen und die Ermächtigungen für Kutschen- und Schlittenfahrer folgendermaßen zu vergeben:

Servizio di trasporto con slitte e carrozze trainati da cavalli. (n. 458/2013)

La Giunta Comunale delibera di approvare la seguente graduatoria definitiva e concedere le licenze per viaggi con carrozze e slitte trainate da cavalli:

A) Standplatz Compatsch Winter:

A) Posteggio Compatsch inverno:

Punkte/Punti

- | | |
|--|----|
| 1. Plunger Erich, Compatsch 11 (Doppelspanner) | 22 |
| 2. Goller Stefan, St. Michael 4 (Einzelspanner) | 21 |
| 3. Fill Erich, St. Michael 33 (Einzelspanner) | 21 |
| 4. Trocker Klaus, Compatsch 59/1 (Doppelspanner) | 21 |
| 5. Schieder Martin, Compatsch 26 (Doppelspanner) | 21 |
| 6. Rabanser Richard, Tioslerweg 13 (Doppelspanner) | 21 |
| 7. Zorzi David, Compatsch 9, (Einzelspanner) | 21 |
| 8. Stufferin Richard, Compatsch 25 (Doppelspanner) | 21 |
| 9. Lageder Josef, Tagusens 7 (Einzelspanner) | 21 |
| 10. Perathoner Otto, Tisens 5 (Einzelspanner) | 21 |
| 11. Goller Paul, St. Michael 4, (Einzelspanner) | 21 |
| 12. Trocker Valentin, St. Vigil 3 (Einzelspanner) | 20 |
| 13. Plunger Erich, Compatsch 11, (Einzelspanner) | 17 |
| Fuhrmann: Lantschner Waltraud | 17 |
| 14. Trocker Klaus, Compatsch 59/1 (Doppelspanner) | 16 |
| Fuhrmann: Trocker Thomas | 16 |
| 15. Schieder Martin, Compatsch 26, (Doppelspanner) | 16 |
| Fuhrmann: Vötter Johann | 16 |

B) Standplatz Compatsch Sommer:

B) Posteggio Compatsch estate:

- | | |
|---|----|
| 1. Plunger Erich, Compatsch 11 (Doppelspanner) | 22 |
| 2. Demetz Laurin, Piz 5 (Doppelspanner) | 22 |
| 3. Trocker Klaus, Compatsch 59/1 (Doppelspanner) | 21 |
| 4. Schieder Martin, Compatsch 26 (Doppelspanner) | 21 |
| 5. Rabanser Richard, Tioslerweg 13 (Doppelspanner) | 21 |
| 6. Zorzi David, Compatsch 9, (Einzelspanner) | 21 |
| 7. Verginer Leonhard, Pufels 29 (Einzelspanner) | 15 |
| 8. Stufferin Richard, Compatsch 25 (Doppelspanner) | 21 |
| 9. Perathoner Otto, Tisens 5 (Einzelspanner) | 21 |
| 10. Perathoner Anselm, Pufels 22 (Einzelspanner) | 21 |
| 10. Perathoner Anselm, Pufels 22 (carrozza a 1 cavallo) | 21 |
| 11. Goller Paul, St. Michael 4, (Einzelspanner) | 21 |
| 12. Plunger Erich, Compatsch 11, (Einzelspanner) | 17 |
| Fuhrmann: Lantschner Waltraud | 17 |
| 13. Trocker Klaus, Compatsch 59/1 (Doppelspanner) | 16 |
| Fuhrmann: Trocker Thomas & Paula | 16 |

C) Standplatz Piz Winter:

C) Posteggio Piz inverno:

- | | |
|---|----|
| 1. Demetz Walter, Piz 5 (Doppelspanner) | 22 |
| 2. Demetz Laurin, Piz 5 (Doppelspanner) | 22 |
| 3. Perathoner Wilhelm, Pufels 22 (Doppelspanner) | 21 |
| 4. Verginer Leonhard, Pufels 29 (Einzelspanner) | 21 |
| 5. Perathoner Anselm, Pufels 22 (Einzelspanner) | 21 |
| 6. Goller Vincenzo, Pineiesstr. 1 (Einzelspanner) | 15 |
| 7. Wanker Roman, Pineiesstr. 2, (Einzelspanner) | 15 |
| 8. Kostner Florian, Pufels 20 (Einzelspanner) | 14 |

D) Standplatz Piz Sommer:

D) Posteggio Piz estate:

- | | |
|---|----|
| 1. Goller Vincenzo, Pineiesstr. 1 (Einzelspanner) | 15 |
| 2. Wanker Roman, Pineiesstr. 2, (Einzelspanner) | 15 |
| 3. Demetz Laurin, Piz 5 (Einzelspanner) | 17 |
| Fuhrmann: Großbratscher Federico | 17 |
| 4. Schieder Martin, Compatsch 26, (Doppelspanner) | 16 |
| Fuhrmann: Vötter Johann | 16 |

E) Standplatz Seis & Kastelruth Sommer:

E) Posteggio Siusi & Castelrotto estate:

- | | |
|--|----|
| 1. Trocker Valentin, St. Vigil 3 (Einzelspanner) | 20 |
|--|----|

Naturparkhaus Seis. (Nr. 460/2013)

Architekt Stefan Gamper aus Klausen wird mit der Generalplanung für den Neubau des Naturparkhauses in Seis beauftragt.

Centro visite parco naturale a Siusi. (n. 460/2013)

L'Architetto Stefan Gamper di Chiusa viene incaricato con la progettazione generale del centro visite parco naturale a Siusi.

Sportanlagen Telfen. (Nr. 463/2013)

Die Firma Elektro Nicolussi KG wird beauftragt, die Notbeleuchtungsanlage in der Tennishalle Telfen auszutauschen (Euro 22.859,21).

Impianti sportivi di Telfen. (n. 463/2013) La ditta Elektro Nicolussi Sas viene incaricata con la sostituzione dell'impianto di illuminazione di emergenza nel campo da tennis coperto a Telfen (Euro 22.859,21).

Konsortialbetrieb Gröden/Kastelruth. (Nr. 480/481/2013)

Seit Dezember 2009 gibt es den Konsortialbetrieb Gröden/Kastelruth, dessen Zweck die Führung öffentlicher örtlicher Dienste im übergemeindlichen Interesse in seinem Einzugsgebiet ist. Dazu gehören auch die Verwirklichung und der Ankauf der für den korrekten Ablauf der Dienstleistungen notwendigen Infrastrukturen und Immobilien. Deshalb übernimmt die Gemeinde Kastelruth auch anteilmäßig Spesen für die Planungs- und Bauspesen des Rettungszentrums in St. Christina, und für verschiedene Arbeiten und Anschaffungen für das Alters- und Pflegeheim in St. Ulrich.

Azienda consortile Val Gardena/Castelrotto. (n. 480/481/2013)

Nel dicembre del 2009 si è costituita l'Azienda consortile Val Gardena – Castelrotto, lo scopo della quale è la gestione di servizi pubblici locali d'interesse sovracomunale nel suo ambito territoriale. Vi fanno parte anche la realizzazione e l'acquisto di immobili e infrastrutture necessari per il corretto svolgimento dei servizi medesimi. Per questa ragione il comune di Castelrotto assume la quota spettante per la progettazione e la costruzione del Centro di Soccorso a S. Christina, nonché per diversi lavori ed acquisti straordinari per la casa di degenza e riposo di Ortisei.

Kinderhort »Cesa di Pitli« in St. Christina (Nr. 512/2013)

Die Gemeinde Kastelruth beteiligt sich mit 3.475,33 Euro an den Kosten der Kin-

dertagesstätte »Cesa di Pitli« in St. Christina für das Jahr 2012.

Microstruttura per la prima infanzia »Cesa di Pitli« a S. Cristina (n. 512/2013) Il Comune di Castelrotto partecipa alle spese della microstruttura per la prima infanzia »Cesa di Pitli« a S. Cristina per l'anno 2012.

Gebühren für Trinkwasser, Abwasser und Müllentsorgung. (Nr. 488/489/490/2013)

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Gebühren für Trinkwasser, Abwasser und die Müllentsorgung nicht zu erhöhen.

Imposta per l'acqua potabile, le acque nere e dei rifiuti. (n. 488/489/490/2013) la giunta comunale delibera di non aumentare le tariffe per l'acqua potabile, le acque nere e per lo smaltimento dei rifiuti.

**Ankäufe und Beiträge
Acquisti e contributi**

- Ankauf einer audiovisuellen Anlage für das Kulturhaus in Seis (Euro 45.329,49)
- Acquisto di un impianto audiovisivo per la Casa della Cultura a Siusi (Euro 45.329,49)
- Gestaltung des Beginns der Langlaufloipe Compatsch auf der Seiser Alm (Euro 5.671,87)
- Predisposizione di una figura di sciatore di fondo all'inizio della pista di fondo a Compatsch all'Alpe di Siusi (Euro 5.671,87)
- für die Freiwillige Feuerwehr Seis wird ein Tablet Samsung angekauft (Euro 400,00)
- per i Vigili del Fuoco Volontari di Siusi viene acquistato un Tablet Samsung (Euro 400,00)
- für die Organisation der ZDF – Herbstshow 2013 wird dem Tourismusverein Seiser Alm ein Beitrag von 8.550,00 Euro gewährt
- per l'organizzazione della trasmissione ZDF – Herbstshow all'Associazione turistica dell'Alpe di Siusi viene concesso un contributo di 8.550,00 Euro
- Ankauf eines Notebooks für die Bibliothek Seis (Euro 719,80)
- acquisto di un notebook per la biblioteca di Siusi (Euro 719,80)
- Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald (Euro 2.500,00)
- Acquisto di un veicolo per spegnimento incendi per i Vigili del Fuoco Volontari di S. Osvaldo (Euro 2.500,00)

- für die Mowo Production des Moser Wolfgang gewährt der Gemeindevausschuss einen Beitrag von 2.000,00 Euro für den Film »Der Schlern – Südtirols Silhouette«
- per il film »Der Schlern – Südtirols Silhouette« della Mowo Production di Wolfgang Moser, la giunta comunale concede un contributo di 2.000,00 Euro
- an den Pfarrgemeinderat von Runggaditsch wird ein außerordentlicher Beitrag für die Reparatur des Daches der Sakristei der St. Josefs-Kirche gewährt (Euro 4.000,00)
- al consiglio parrocchiale di Roncadizza viene concesso un contributo straordinario per la riparazione del tetto della sagrestia della chiesa di S. Giuseppe (Euro 4.000,00)
- für die Aufführung eines Freilichttheaters im Sommer 2013 wird dem Theaterverein St. Ulrich ein Beitrag gewährt (Euro 1.000,00)
- al gruppo teatrale di Ortisei viene concesso un contributo (Euro 1.000,00) per la recita di un pezzo teatrale a cielo aperto nell'estate del 2013
- für Arbeiten an den Kirchen von Tisens und St. Valentin wird der Pfarrei von Kastelruth ein Beitrag gewährt (Euro 25.000,00)
- alla Parrocchia di Castelrotto viene concesso un contributo (Euro 25.000,00) per lavori nelle chiese di Tisana e S. Valentino
- Ankauf eines Dampfreinigers für den Kindergarten Seis (Euro 523,38)
- Acquisto di un pulitore a vapore per l'asilo di Siusi (Euro 523,38)

Dem frischgebackenen Bergführer

Moritz

viel Glück und Erfolg
und viele Gipfelsiege

wünscht dir deine Familie



Baubeginn für Feuerwehrhalle in St. Oswald

die neue Feuerwehrhalle begonnen. Die Kosten für das neue Gebäude betragen 1,4 Millionen Euro.

Äußerlich präsentiert sich das Erdgeschoss, wo die Garage untergebracht ist, mit einer Natursteinverkleidung, welche die felsige Beschaffenheit der Umgebung aufnimmt.

Darüber ist ein mit Holz verkleideter Baukörper für einen Seminarraum vorgesehen. Im kleineren Baukörper, der an der Ostseite des Hauptgebäudes angebaut ist, sind die Diensträume der Feuerwehr untergebracht: ein Umkleideraum mit Duschen und auch ein Geräteraum. Weitere wichtige Räume, wie der Kommando-, Regie- und Technikraum und das Lager fügen sich in die Begrenzungsmauer des Vorplatzes ein.



So fügt sich die neue Feuerwehrrhalle in St. Oswald laut einer Computersimulation in die Landschaft.

Neue Buslinien

Mit Wirkung vom 15.12.2013 wird die Erreichbarkeit der Fraktionen St. Vigil/ St. Oswald und Tisens/Tagusens mittels öffentlicher Verkehrsmittel neu geregelt.

Bisher hat die Gesellschaft der Umlaufbahn Seis – Seiser Alm während der Betriebszeiten der Umlaufbahn Seis – Seiser Alm eine Anbindung mit den Ortschaften Seis und Kastelruth gewährleistet und vorwiegend finanziert.

Ab dem 15.12.2013 wird dieser Dienst nicht nur mehr von der Gesellschaft der Umlaufbahn Seis – Seiser Alm, sondern auch in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Kastelruth als öffentliche Verkehrslinie geführt werden.

Der Vorteil einer öffentlichen Verkehrsline besteht darin, dass ganzjährig der Dienst gewährleistet werden kann. Der Abfahrzeiten sind so geregelt, dass ein Anschluss an die öffentlichen Verkehrslinien nach Bozen und Brixen ermöglicht wird. Da es sich nun um einen Dienst des öffentlichen Personennahverkehrs handelt, sind nur mehr dessen Kartensysteme möglich (z.B.: Südtirol Pass, Abo+, Mobilcard).

[illegible]

A BIS ZUM 06.04.2014 UND AB 24.05.2014/FINO AL 06.04.2014 E DAL 24.05.2014

☒ AN WERKTAGEN / CORSA FERIALE[illegible]

A BIS ZUM 06.04.2014 UND AB 24.05.2014/FINO AL 06.04.2014 E DAL 24.05.2014

Einzel- und Wertfahrten können auch im Bus direkt erworben werden. Die Tickets der Umlaufbahn wie Combi-

card, Nordic-Paß, Seiser Alm Card, Skipass können daher nicht mehr verwendet werden.

TENNISHALLE TELFEN

Sportanlage Telfen unter neuer Führung

Da sich die finanzielle Situation der Gesellschaft »Sportanlagen Telfen GmbH« in den letzten Jahren wegen der erheblichen Senkung der Pachteinnahmen verschlechtert hat, wurde die Führung im Oktober 2013 der Gemeinde übertragen.

Anfang der 80er-Jahre hatte sich eine Gruppe von Wirtschaftstreibenden aus Kastelruth und Seis zusammengefunden und der Gemeindeverwaltung den Vorschlag unterbreitet, die zwei gemeindeeigenen Tennisplätze in Telfen auf drei zu erweitern und zu überdachen.

Der damalige Gemeindevorstand unter Bürgermeister Vinzenz Karbon und mit dem Assessor für Fremdenverkehr und Sport, Gerhard Burgauner, sprach sich positiv für die Initiative aus. Die Gemeinde stellte den Grund zur Verfü-

gung, unterstützte alle anfallenden bürokratischen Arbeiten und sicherte einen finanziellen Beitrag zu. Im Vorwort der Broschüre, welche die Gemeinde damals veröffentlichte, um die Bevölkerung zu informieren, forderte Bürgermeister Karbon die Bevölkerung der Gemeinde Kastelruth außerdem auf, die Gesellschaft »Tennishallen AG Telfen« auch finanziell zu unterstützen. Da es in den 80er-Jahren im Tourismus zu rückläufigen Tendenzen bei den Übernachtungen gekommen war, glaubte man, mit dem Bau der Tennishalle für die Gäste einen »weiteren Anreiz« zu schaffen, damit sie »bei der Auswahl ihres Ferienaufenthaltes unserem Gebiet den Vorzug geben«. Mit diesen Worten wandte sich Assessor Gerhard Burgauner in der Broschüre an die Bevölkerung. Außerdem war er überzeugt, dass die neue Infrastruktur auch den Einheimischen, besonders der Jugend, zugutekommen würde.

So wurde dann im August 1982 die Aktiengesellschaft »Tennishallen AG Telfen« gegründet, welche später dann in die »Sportanlagen Telfen GmbH« umgewandelt wurde. Hauptaktionär war die Gemeinde mit über 40 Prozent Beteiligung und weitere 93 Aktionäre fanden sich unter den Wirtschaftstreibenden in der Gemeinde. Mit dem

Freischwimmbad konnte die Anlage für einige Jahre gut wirtschaften, aber auch die Tennishalle, da es im Gemeindegebiet in den 80er-Jahren noch über 200 aktive Tennisspieler gab.

In den letzten Jahren hat sich die finanzielle Situation dann aber wegen dringender Neuinvestitionen und Reparaturen verschlechtert. Außerdem musste der Pachtzins in den letzten Jahren auch erheblich gesenkt werden, zumal nur mehr wenige Einheimische in Kastelruth Tennis spielen und auch einige Saisons für die Pächter des Schwimmbades buchstäblich »ins Wasser gefallen« sind. So war eine weitere Führung der Sportanlagen durch die Gesellschaft nicht mehr möglich, und es musste etwas geändert werden. Unter anderem auch deshalb, weil die Gemeinde keine Beiträge mehr an private Körperschaften vergeben darf. Aus diesem Grund wurde der Vertrag zwischen Gemeinde und der Gesellschaft in gegenseitigem Einvernehmen aufgelöst. Im April dieses Jahres hat der Gemeinderat beschlossen, die Sportanlage Telfen einem privaten Pächter zu übergeben und diesen durch einen Wettbewerb zu ermitteln. Den Zuschlag bekam die Firma Tröcker Hermann & Co. OHG aus Seis. Der Pachtvertrag gilt für drei Jahre. *bp*



IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

3.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen

mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Jänner 2014

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS JÄNNER

COMPLEANNI DEL MESE DI GENNAIO

◆ **Julia Rier Wörndle (Zonner)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 01.01.1922

◆ **Christian Runggaldier**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 02.01.1933

◆ **Carolina Colli Großrubatscher**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 02.01.1931

◆ **Johanna Hofer Welponer (Tuene)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 02.01.1931

◆ **Rodolfo Stuffer (Rudi)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 03.01.1934

◆ **Josef Mayrl (Scherer)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1926

◆ **Lina Knab Wwe. Jaider (Innerlanzin)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1924

◆ **Eleonore Bürkle Wwe. Marmsoler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.01.1928

◆ **Hugo Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.01.1934

◆ **Oskar Nössing**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.01.1933

◆ **August Schieder (Bar Toni)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.01.1926

◆ **Max Aichner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.01.1932

◆ **Anton Waldböth**, wohnhaft in Tagusens, geb. am 08.01.1934

◆ **Jula Malfertheiner Mulser (Zuländ)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 08.01.1924

◆ **Carolina Wiedenhofer Wwe. Pfeifer (Paal)**, wohnhaft in der Fraktion Tisens, geb. am 09.01.1931

◆ **Paula Malfertheiner Wwe. Tröbinger**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.01.1926

◆ **Zitta Malfertheiner Wwe. Obwexer (Malider-Zitta)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.01.1928

◆ **Rosa Pichler Wwe. Niedermair**, wohnhaft in Seis, geb. am 13.01.1932

◆ **Frida Mulser Wwe. Furgler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 13.01.1924

◆ **Peter Wörndle (Zonner)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 13.01.1928

◆ **Gottfried Mulser (Unterfulter-Hof)**, wohnhaft in Valentin, geb. am 14.01.1933

◆ **Anna Nössing Gross (Blumen Anna)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.01.1930

◆ **Elvira Carotti**, residente a Siusi, nata il 14.01.2007

◆ **Hermann Senoner (Ciulehof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.01.1932

◆ **Oswald Planer**, wohnhaft in Seis, geb. am 18.01.1933

◆ **Arthur Lantschner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.01.1934

◆ **Arnold Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 26.01.1927

◆ **Berta Wieser Siebenförcher (Hötel Icaro)**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 28.01.1931

◆ **Ludwig Silbernagl**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.01.1933

◆ **Siegfried Kritzingner**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.01.1932

◆ **Rosa Messner Wwe. Lageder**, wohnhaft in Bozen, geb. am 30.01.1930

VERSTORBENE

† **Fill verh. Pfeifer Magdalena**, 71 Jahre

† **Carpani Alberto Mario**, 74 Jahre

† **Schmalzl Paola**, 93 Jahre

† **Murara Calisto**, 87 Jahre

† **Gasslitter Valentin**, 82 Jahre



GEBURTEN

◆ **Mattia und Ilana Pitscheider**, geboren am 16.08.2013 in Bozen

◆ **Amelie, Louisa Rier**, geboren am 27.11.2013 in Brixen, wohnhaft in St. Valentin 16, Hof zu Fall

◆ **Anton Tirler**, geboren am 01.12.2013 in Brixen

TRAUUNGEN

◆ **Scherlin Werner und Falser Jasmine**, am 12.12.2013 in Kastelruth

Veranstaltungen Jänner 2014

Mi., 01.01.	Seiser Alm	15.00	Neujahrsmesse beim Zallinger Kirchlein
Fr., 03.01.	Kastelruth	17.00	Dorfplatz: Alphornbläser
Sa., 04.01.	Seiser Alm		Fan & Fun mit Denise Karbon und Peter Fill
Sa., 04.01.	Seiser Alm		Compatsch: Weltcup in Naturbahnrodeln
So., 05.01.	Seiser Alm		Compatsch: Weltcup in Naturbahnrodeln
Di., 07.01.	Seis am Schlern	21.00	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Do., 09.01.	Kastelruth		Gastronomische Woche »Kastelruther Hoazetkuchl« (bis 19.01.2014)
Sa., 11.01.	Seis am Schlern	20.00	Abschluss-Happy-Hour am Eislaufplatz Seis
Sa., 11.01.	Seis am Schlern	20.30	Kulturhaus: Schurzbantball
So., 12.01.	Kastelruth	14.00	Kastelruther Bauernhochzeit
Mi., 15.01.	Kastelruth	20.00	Vollversammlung mit Neuwahlen des Reit- und Fahrvereins Schlern (Sporthütte Kastelruth)
Do., 16.01.	Seiser Alm	19.00	8. »Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm« Skimarathon
So., 19.01.	Seiser Alm	08.00	Seiser Alm Wintergolfturnier
Di., 21.01.	Seiser Alm	13.00	Saltner Schwaige Saltria: Alphornbläser
Di., 21.01.	Seis am Schlern	21.00	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Do, 23.01.	Kastelruth	19.30	Zentrum: Engelpost – Ritual zum Loslassen, Anmeldung bei Petra Zampieron, 335 84 33 287 oder Johanna Anrather 338 40 64 287
Sa., 25.01.	Völs am Schlern	20.00	Kulturhaus: Musikball der Völser Musikkapelle mit den Hippacher Musikanten
Di., 28.01.	Seiser Alm	13.00	Williamshütte: Alphornbläser

Veranstaltungen Februar 2014

Sa., 01.02.	Seiser Alm		Seiser Alm Snowpark: Raiffeisen Ski King
Sa, 01.02.	Kastelruth	14.30	Zentrum: Systemische Aufstellungen und Achtsame Berührungen in der Gruppe, Anmeldung bei Petra Zampieron 335 84 33 287 oder Johanna Anrather, 338 40 64 287
Di., 04.02.	Seiser Alm	13.00	Ritsch Schwaige: Alphornbläser
Di., 04.02.	Seis am Schlern	21.00	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Mi., 12.02.	Kastelruth	19.30	Zentrum: Achtsame Berührungen – Craniosakral Therapie in der Gruppe, Anmeldung: Johanna Anrather, 338 40 64 287